ingille ober beren Rnum to Pfo., for aus-Bet mehrmaliger Aufeahne Nachlag. tig., für auswärts 50 Pfg. Betlagengebühr per Taufend Nt. 8.50. Bernfprech-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: rennt'id 50 Wig. Bringeriobn 10 Bie., burch bie Boft bejogen bietreifibreim Mif. 1.75 außer Beftellgeib. Der "General-Angeiger" erideint tiglid abenbe, Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: fa Buterlaftunge Matt "Beierfunden". - Bodemiicht "Der Jandwirth". - Der faunerift" und bie iflufteirten "beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Gmil Bommert in Wicebaben.

Anzeigen-Unnahme für bie abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorher aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 55.

d. J

ST.

eri

Camftag, ben 5. Mars 1904.

lendet worden. Um Dienftag wurde ber Schienenweg dem

19. Jahrgang.

Der Uebergang über den Baikalfee.

Podrichten, welche nicht nur in ben weiten Gefellichaftsen Betersburgs umlaufen, sondern auch mehrfach von tiellten ruffijden amtlichen Perfonlichterten als im und gangen richtig bestätigt worden find, bejagen, daß bin Bugmarichen über den Baifaljee die ruffifchen Trupmit den größten Marich- und Bitterungsichwierigkeiten fambfen haben. Es follen Schneefturme herrichen, von en Gewalt man in Europa gar feine Borftellung habe, enloch den ganzen Weitermarich der Truppen- oder menabtheilungen auf mehr oder minder lange Beit und maden und bei einer Kälte bon 35 bis 42 Grad Celbie feit mehreren Tagen dort herricht, vollfommen gen, um nicht nur einzelne Gliedmaßen abfrieren zu laffen, edern auch das Erfrieren zahlreicher Leute zu verursachen. m einer Teite wird behauptet, es seien schon fiber 1000 nn infolge Erfrierens oder erfrorener Glieder danernd unfähig geworden, andere wissen nur von etwa 600 su ergählen. Jedenfalls haben die Truppen auf dem id über den Baitalfee mit faft unüberwindlichen Schwiein gu fampfen. Diefe werden nur durch bie für foldje erobhnlichen Berhältnisse gar nicht ausreichende Erg und Befleidung der Mannschaften wesentlich erhöht. michaften erhalten vor Beginn des Mariches fiber sifalfee auf der Station Baifal morgens Thee und es Brot, auf der Balfte bes Weges in einer Speifede eine beige Suppe, meift eine dide Grüte aus Buchun, die einfach in Salzwaffer ohne nennenswerthen Bu-98 Hett abgefecht ist, abends nach Beendigung des Marauf der Station Taudoi wieder nur Thee und trodenes - und fie haben 47 Rilometer auf bem Gis bes Baifalbet Bind und Wetter gurudgulegen! Dag unter fo unen Berbältniffen ichon jest zahllofe Abgange und Eren borgefommen find, ift gang erffärlich. Weniger tandlich erscheint es jedoch, daß vielfach Mannschaften die edlieferten Walenti, dide, hobe und warme Filaftiefel, igt febr baufig idion bor Erreichung der Speifehalle ein Blaidichen Wodfi eintaufden und dafür nur gu oft erfrieren. Falle bon Truntenheit follen nicht fel-Ratürlich bat man feine Beit, fich allgulange mit Maroden aufguhalten und man läßt fie an ber Strafe fowelt nicht mitleidige Rameraden fie in dem Gepadunterbringen. Am 29, Februar ift, wie bereits furz Det, Die Schienenlegung über ben Baifalfee endlich bol-

Berfehr der Truppen übergeben. Die Leute werden in den fleinen niedlichen Wagen der Betersburger Strand- (Sefundar)-Bahn über den Gee befordert, die mit den zugehörigen Lotomotiven vor einigen Wochen dorthin abgefandt murden. Bunadit werden die fleinen Wagen bon Bferben gezogen, das scheint in der Hauptsache aus Borsicht zu geschehen, benn die Erfahrungen, welche man mit einem Probegug gemacht hat, find nicht febr ermuthigend ausgefallen. Wie die "Romoje Bremja" fürglich gu melben wußte, ift ein ganger Waarenzug, weil die Lokomotive nicht rechtzeitig zum Stehen gebracht werden fonnte, in einer der jo gefährlichen, fich ploblich bilbenden Eisspalte verschwunden. Seute erhält das Blatt eine Weldung aus Irfutst, daß gestern eine unweit des Ufers manöbrirende Lofomotive ploglich im Gee berfunten fei. Diefe fich im Eis bes Baifalfees gang ploglich bildenden, oft 100 und mehr Meter langen, 2-10 und mehr Meter breiten Riffe und Spalten, bringen für den Transport der Truppen die größten Gefahren. Wo am Bormittag ein Bug noch sicher und unbehindert passirte, befindet sich schon am Mittag oder Abend eine weite, unüberbrückbare Spalte, die Schienen, Schwellen ufw. mit in den Abgrund geriffen hat. Sind folde Spalten oder Riffe nicht allaubreit, und lang, fo verfucht man fie durch Einkeilen und Einfrierenlaffen von diden Eisblöden wieder ju ichließen. Jest, wo es für die ruffische Heeresleitung auf jeden Tag ankommt, den fie die Truppen eber jenseits des Baifaliees bat, konnen folche unvorhergesehenen Naturereignisse doch recht bedenkliche Folgen haben. Bon dort ab foll, der "Köln. Big." sufolge, die Eifenbahnverbindung thatfächlich gut funktioniren. was von Wosfan bis Irfutet, abgeseben von einigen burch die Anbaufung von Militärzügen entftebenben Berfehrsftodungen, im Allgemeinen auch der Fall fein foll. Jedenfalls verdient eine Armee, eine Truppe, die folde Schwierigkeiten gu überwinden hat und tropdem gielbewußt und mit eifernem Willen ibren Aufmarich rubig weiter vollzieht, unfere größte Achtung und Bewunderung. Gie wird in ben Sommermonaten vermuthlich mit noch viel gefährlicheren Feinden zu fämpfen haten, gegen deren Beimtiide fein noch fo großer Belbenmuth hilft: die Cholera und der Typhus! Bielleicht wird man dann auch den amtlichen Dementiapparat in Bewegung feben, wie dies jest geschieht. Go fucht ber Leiter bes Trup-

Baifaljee die Gliedmaßen erfroren find, so daß fie amputirt werden mußten. Reine einzige Amputation behauptet er, fei vorgefommen, mahrend des Mariches über den Gee fanden an zwei Puntten eine Befichtigung der Truppen ftatt die mit warmer Kleidung wohlberforgt feien, ferner wird berichtet, der Uebergang des Baifals vollziehe sich ohne Schwierigfeiten und mit großer Bünftlichfeit. Die gange Strede über das Eis betrage 39 Kilometer. Auf der Mitte des Beges seien warme Baraden errichtet, wo die Truppen ein warmes Mittagsmahl erhielten, längs des Weges laufe eine Telegraphenleitung, je vier bis fünf Mann erhalten einen Schlitten gur Beförderung ihres Gepads oder für Ermüdete. Bis gur Station Baifal gebe ber Eisenbahngug, welcher Rachts einfrifft; nachdem fie Thee erhalten hätten, treten die Truppen früh morgens den Marich an, Mittags fpeiften fie in den Baraden und Abends beim Gintreffen auf ber Station Tandoi erhielten fie das Abendbrot, worauf der Bug der Transbaifalbahn bestiegen werde.

Soweit der Oberft, deffen Bericht im vollen Bidec, oruch zu anderen steht, die über noch ganz andere Borkommisse zu berichten wiffen. Im Uebrigen leugnet der Oberft Dome. lungsen auch gar nicht die Thatsache ab, daß Leute erfroren und Anderen Gliedmaßen erfroren find

Cruppenlandung.

Der Korrespondent der Ruffischen Tel.-Mg. melbet aus Bladiwoftof: Man theilt aus Privatquelle unter dem 19. Februar mit, daß die Japaner in ber Plaffinbucht an der Nord. fufte von Korea 2400 Mann von zwei Dampfern, die von drei Kriegsschiffen begleitet maren, landeten. Die Landung fand in der Nocht statt. Die Japaner rüdten auf Maoichane zu. Der Truppentheil hatte feine Artiflerie. Tiefer Schnee binderte das Borgehen.

Die Ruffen nahmen den Bizepräfidenten von Andichu fest und nöthigten die Roreaner, Reis, Futter und Brennmaterial gu liefern. Gie ftellen in Antung eiligft Befestigungen ber fowie ausgedehnte Erdwerke mit der offenbaren Absicht, ben Japanern den Uebergang über den Jalu ftreitig zu machen.

Ein Kenner Koreas fpricht in ber "Nowi Kran die Anficht aus, daß die Koreaner, die gur Beit gegenüber Japanern und Ruffen das gleiche Berhalten zeigen, bei der geringften Riederlage der Japaner ihren alten Saß gegen die Bedrücker Ausdrud geben und Japan in den Ruden fallen murben, nicht offen als Berbundete Ruflonds, fondern auf eigene



Seine Begeisterung!

Aus bem Leben einer Runftierin von 3. Danbu.

d Tejtfonzert war berflungen.

din glanzpunft war die wundervolle Stimme, der see-Gesang der Sopranistin gewesen.

uringt bon Runftfreunden, danfte fie für beren anerin begeisterte Worte in ihrer schlichten, liebenswür-

Blid fuchte aber immer wieder den Gatten, ber unin einiger Entfernung ftand.

ibn, den Biolin-Birtuofen des Abends, dachten Weundmal ein flüchtiger Sandedrud, einige bewun-Borte, die aber nur feiner Frau galten.

und da börte er auch: sift der Gatte der Rünftlerin, -der fie gu dem geos fie nun ift!" -

blich war die Babn frei, er eilte auf fie gu. ne Sande umfaßten die ihrigen, hielten fie fo frambf. daß fie fast aufschrie. Geine Augen flammten aus t fomer beiner Riinftlermabne umrahmten Geficht. er bermochte er fein Temperament gu gugeln, witte fie. Doch was er jett zeigte, das war Begeibelle Begeifterung! Endlich, - endlich, - erfich wieder ihres Gesanges, — wie damals, als sie in lernte, — als fie feine Brant war! -

trop dieser Frinnerung blidten ihre dunksen Augen Bar es ihr doch so peinlich, daß man ihn, liber nationellen Ersolg vergessen hatte!

wie gerne wäre fie vor ihm zurüdgetreten! —

Aber fort mit folden Gedanken! - Er freute fich ja ibres Erfolges, — das hatte sie ihm ja deutlich angesehen! Und nun wollten fie fich auch im ftillen Seim ihres Glüdes freuen. "Rach Saufe!" flifterte fie ihm gu.

bentransportwefens im Begirf von Irfutst, Oberft Dome-

lungien unter dem 26. Februar in der "Nowoje Bremja"

die Gerüchte zu widerlegen, wonach nach Irfutst zahlreiche

Soldaten gebracht morden feien, denen beim Marich über ben

Midigfeit vorschützend nahm sie nicht theil an dem bom Rongertverein veranftalteten Couper.

Enttäufcht blidten die meiften der hoben, gragiojen Geftalt der Sangerin nach, die am Arme ihres Gatten dem Bagen guidritt.

Während der Fahrt fagte fie ihm, daß nichts fie fo gliidlich mache, wie feine Anerkennung.

Aber fein Wort des Lobes fam über bes Gatten Lippen, bor fich binftarrend und einfilbig fag er in ber Ede bes

Es mußte ihn wieder eine jener Launen beberrichen, Die ihr im Gebeimen icon fo manche Thrane gefoftet,

Sie erfrug es aber mit Gebulb.

Auch Arbeit und Entbahrungen wurden ihr leicht, denn fie liebte ihn und fie mußte, daß die Frau eines Rünftlers mit gang besonderer Gelbstverleugnung ausgerliftet fein

Und welche Proben hatte fie schon davon abgelegt! -Sotte fie doch auf feinen Bunfch der öffentlichen Ausübung ibrer geliebten Kunft entjagt, und nur beute eine Ausnahme machen dürfen.

Jedenfalls wollte ihr der Gatte Enttäuschungen, Aufregungen ersparen! Aber es that ihr doch weh, daß, als fie feine Frau geworden, er das Interesse an ihrer Kunft verlor, gu deren Ausbildung ihre Eltern die größten Opfer gebracht hatten. Welche Soffnung festen fie darauf, - wie ftolg maren fie, als der junge Komponist, deffen Lieber damals jo viel gefungen wurden, fich für fie intereffirte.

Bur fie batte er fo manches fomponirt, fie inspirirte ibn ja damals, — wie er fagte, — und nie war er schaffensfreubiger gewejen!

Dann - als ihr Gatte, fand er feine Beit mehr für die Runft, — da flossen ihm die Melodien auch nicht so rasch mehr aus der Feder. — Ja er billigte fogar, daß sie sich mit Unterriditgeben abmubte, um jum Lebensunterhalte beizutragen, - Bermögenslos wie fie Beide waren, batten fie eigentlich ins Ungewiffe hineingebeirathet, feine Soffnungen, einen hervorragenden Poften zu erlangen, verwirklichten fich nicht.

Aber flug und praftisch, wie fie war, arbeitete fie fort und fort an ihrer fünftlerifchen Ausbildung. -

Dun batte fie bor einem bodit anipruchebollen Bublifum fo glängend beftanden, - daß ber berborragenbite Agent fie für ein Tournee gu gewinnen fuchte! -

Sollte fie biefes Anerbieten gurudmeifen?! Schon bes Rindes halber durfte fie das nicht, - fie lebten ja von der Sand in den Mund und der Junge follte einmal etwas Tlich. tiges fernen. --

Bu Saufe mar ber Tijch niedlich gededt. Gie hatte aus einem Bleftaurant ein Couper beftellt. - das aus jeinen Lieblingsfpeifen beftand. - Much eine feine Marte feines Licklingsweines fehlte nicht.

Seitte fonnten fie fich's ja leiften, batte fie doch ein Sonorar erfungen, das die Monatsgage ibres Gatten betracht. lich irberftieg.

Die außerlefenen Gerichte ichmedten bem anspruchsvollen Gatten — aber tropdem ging nur ein erzwungenes Lächeln über feine Buge. Er blieb miglaunifch und fand nur nor. gelnde Worte für das Konzert, - feine Leiftungen natfirlich ausgenommen, — die das "unmufikalische" Publikum nicht bu würdigen verftanden hatte.

Rach bem Effen guindete er fich eine Bigarre an, stredte fich bequem auf der Chaife-Longue aus, und blies große Wolfen Rauch in das Zimmer.

Sie faß am Tifche.

Ihr feingeschnittenes Geficht war bleich und ihre Lippen gitterten bon berhaltenen Thranen.

Kriegskontrebande.

Mus Betersburg wird gemeldet, Admiral Birenius habe erneut Befehl erhalten, mit feinem Geichwader im Rothen Meer gu bleiben, um den Berfehr der Rriegsichiffe gu überwachen und Schiffe mit Kriegskontrebande wegzunehmen

Neue Zusammenitöße.

Ein Telegramm aus Infoi berichtet, daß die rufftichen Truppen bon Chungujen angegriffen worden jeien. Lettere, welche 500 Mann ftart waren, feien jedoch von den Ruffen mit ichweren Berluften zurudgeschlagen worden. Die Ruffen hatten 20 Tote und Berwundete.

Briganten und entlaffene Goldaten machen die Umgebung bon Baitichou, einer Stadt an ber dinefifchen Ditbahn, unficher. Gine Bande von 500 Mann mit modernen Gewebren bewaffnet, griffen ruffifche Borpoften bei Baleiherte an. bon 50 Ruffen murden 42 getotet oder verwundet. Der Berluft der Briganten betrug 78 Mann, unter denen fich 6 Jabaner befanden. Schlieflich traf ruffifche Berftarfung ein, worauf fich die Briganten gurudgogen.

Aus Pinkau wird gemeldet, daß die Ruffen beim Minenlegen am Eingang jum Safen große Berlufte an Menichenleben erlitten haben.

Die Ruffen find nach übereinstimmenden Melbungen aus Tientfin und Charbin eifrig an der Arbeit, verschiedene Bunfte füdlich von Mufden in Bertheidigungszustand zu seben. Bei Haitscheng find Tausende von Kulis mit der Fertigftellung bon Ballen, Schanzen und Laufgraben beichaf. tigt. Befonders Liaonang füdweftlich von Mutden ift in ein ftark befestigtes Lager verwandelt worden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Oitiibirien.

London, 4. Marg. Der St. James-Bagette wird aus Tientsin telegraphirt, daß Admiral Alexejew eine Betition ber Bewohner Oftsibiriens abgeschlagen habe, in gewiffen Berioden Broviantaiige dorthin abgeben gu laffen. Er erklärte, bei aller Theilnahme für die Nothleidenden müßten doch die Erforderniffe des Beeres vorangeben. Es beißt, hunger und Rahrungsmangel trieben hunderte von Mannern unter die Banditen.

Conferenz.

London, 4. Marg. Der von Betersburg gurudgefehrte ruffische Botichafter Graf Bendendorff hatte fofort nach feiner Ankunft eine Conferenz mit Lord Landsdowne. Es verlautet, daß darnach auch ein Austausch von Mittheilungen swifthen ihm und König Eduard ftattfand.

Minen.

Paris, 4. Marg. Die bor Infoi liegenden amerifanischen und britischen Kanonenboote erhielten die Aufforderung abzudampfen und werden der gelegten Dinen wegen bon ruffifchen Biloten begleitet.

Furditbare Kälte.

Petersburg, 4. Marg. Bom oftafiatifchen Kriegsichaublat werden furchtbare Ralte und Schneefalle gemeldet, unter benen die Truppen entfeslich zu leiden haben. In Wladiwoftof find durchichnittlich 19 Grad, in Nifolajewitsch 26 und am Baifaljee 32 Grad Ralte.

China und Korea.

Changbai, 4. Marg. (Reuter.) Ginem Telegramm aus Schiffingicau gufolge brachen bort Unruben aus infolge Auferlegung von Abgaben gur Bablung ber Kriegsentschädigung. Die Unterpräfeftur wurde in der vergangenen Racht geplündert.

Tofio, 4. Mars. (Reuter.) Bifomte Adi wird fich nach Rore a begeben, um eine Reform der inneren Berwaltung borgunehmen.

Politische Tages=Uebersicht.

Bieduaben, 4. Dary 1904

Der Kaifer

hat auf die Nachricht vom Eintreffen des ersten Zuges der Schantung-Eisenbahn außer der Leitung dieser Gesellschaft auch an den Gouverneur von Schantung feine Glückwünsche telegraphisch übermittelt. Der Gouverneur Choufu hat darauf in einem Telegramm feinen Dant und die Soffnung ausgesprochen, daß die Freundschaft zwischen Deutschen und

Wie rasch war doch seine Begeisterung verflogen! -Dieje Begeifterung, die fie borbin noch fo ftolg, fo gludlich gemacht.

Ploblich faßte fie Muth und fragte:

"Du bift doch heute gufrieden mit mir gewesen?"

"Bufrieden - ich gufrieden?"

Es flang wie Spott von feinen Lippen.

Aber porbin schienst Du doch jo, - ja begeistert war Dein Blid -- -?1"

3d - begeiftert, - vielleicht weil Dir das unverftandige Publikum zujubelte - -?" rief er auffpringend, "und wie Du auf mich berabfabeft - wie Du Dich freudeft, daß ich neben Dir verschwand!"

Entfett fab fie fein gornentftelltes Geficht. Bie Schuppen fiel es ploblich von ihren Augen. - Reines Wortes machtig faß fie da, und wie eine Erlöfung bunfte es fie, als bas Rind im Debengimmer fich regte.

Sie eilte an fein Betichen. Im matten Licht ber Ampel fab fie fein Gefichtden rofig gluben; die blauen Augen ftrahlten ihr entgegen.

Und bier, am Bettchen ihres Rindes, fampfte fie mit fich, und fie fam zu dem Entschlusse, ihr Talent - ihre Indibidualität nicht länger untergraben zu laffen.

Erfaunt.

Bechbreller: "Sie haben heute viel zu thun, Kellner?" Kellner: "O, beshalb behalte ich Sie doch im Auge verlassen Sie sich daraus!"

Boshaft. Dame: "Jeht erfenne ich Gie erft wieber; waren Gie nicht bei uns, als meine Tochter ihren amangigften Geburtstag feierte?" herr: "Jowohl - - - icon verschiebene Dale!

Chinesen immer andauern und noch inniger werden und daß die deutiden und dinefischen Raufleute einträglich zusammen wirfen werden.

Der Admiralitab der Marine.

Die "Rordd. Allg. Btg." ichreibt offigios: In letter Beit war mehrjach von der Bildung eines großen Admiralftabs der Marine die Rede. Beranlassung hierzu ist anscheinend gewesen, daß in den neuen Stellenbesetungen für die Darine auch die Geeoffigiere aufgeführt werden, unter der Rubrif "Admiralftab der Marine", die bei verschiedenen höheren Staben den Dienft als Admiralftab berfeben. Dies ift nur eine Folge davon, daß nach einer allerhöchsten, icon am 26. Januar d. J. im Marine-Berordnungsblatt veröffentlichten Berordnung dem Chef des Admiralftabes die Ausbildung diefer Offigiere im Admiralftabedienft übertragen worden Eine Organisationsanderung der Marine ober des Geeoffiziertorps ift damit nicht verbunden. Die gabl der Offigiere im Admiralftabsdienft bleibt die gleiche wie bisber.

Das Befinden des Großherzogs von Baden.

Um den in letter Beit auftretenden beunruhigenden Gerüchten über das Befinden des Großberzogs von Baden entgegen gu treten, theilt die "Rarlsruber Big." einen Bericht der behandelnden Mergte des Großbergogs über deffen Buftand mit. Danach leidet der Großberzog feit einigen Bochen an Magendarmfatarrh und der dadurch bedingten Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens, das fich in einem Gefühl der Ermüdung und des Bedürfnisses nach Rube ausdrückt. Die Erfrankungsericeinungen find im Abnehmen begriffen und der Großherzog befindet fich im Buftande der Refonvales. geng, die langfam, aber ftetig fortichreitet. Sonftige Erdeinungen, die auf Krankheitsaffektionen anderer Art ichließen ließen, find nicht borgekommen.

Proiper Brenberg.

Man meldet uns aus Berlin, 4. Märg: In der fortgesetten friegsgerichtlichen Revisionsverbandlung gegen ben Bringen Brosper Arenberg folgten auf die Beugen-Ausfagen die Gutachten der Sachverständigen, die sämmtlich den Prinzen als geistesfrank erklärten. Der Bertreter Justigrath Binterfeld beantragte Freisprechung. Der Bormund des Prinzen, Reichstagsabgeordneter von Zehnhoff, fprach gleichfalls die Ueberzeugung von der Geistesfranfheit aus. Der Berichtshof beichloß, in die weitere Beweisaufnahme einzutreten. Sodann wurde die Berhandlung vertagt.

Der deutsch-ölterreichliche Bandelsvertrag.

An fompetenter Stelle wird in Wien über die Sandelsvertragsverhandlungen mit Deutschland erflärt, daß zwischen ber öfterreichischen und ungarischen Regierung eine pringipielle Einigung über die Grundlagen für die Berhandlung mit Deutschland erzielt wurde. Defterreich wird gegen das Bringip der Minimalgolle mit aller Entichiedenheit Stellung nehmen.

Revision des Dreyfusprozeifes.

Die Tribunalkammer des Kaffationshofes in Baris trat geftern in die Berhandlungen in der Drenfussache ein. Der Referent stellte folgende zwei Thatsachen fest: Erstens wurde in einem Billet des Militar-Attaches & an den Rollegen D bas einen Kundschafter bezeichnende Initiale T von Benry in ein D vermandelt; ferner wurde ein aus dem Jahre 1895 ftammendes Billet gleichfalls durch Benry in den Karton Drenfus von 1894 gelegt.

Der Aufstand in Deutsch-Südweltairika.

Mls unfere Truppen hinauszogen in-den Kampf gegen die Bereros, da war es nicht nur den Offizieren und Mannichaften flar, daß mancher von ihnen in Afrika fallen mußte, sondern auch wir anderen wußten, daß wir nicht alle die friichen, jungen und fröhlichen Menichen wiedersehen würden. Wie die Beftien haben die Hereros unter den unschuldigen Farmern und Anfiedlern gehauft - aber auch unfere braben Truppen haben in ihren Kämpfen, in denen fie bisher überall Gieger blieben, barte Berlufte erlitten. Um 25. d. Dits. bat-



Oberleutnant Otto Schulte.

te die Rolonne des Majors v. Eftorff ein zehnstündiges ichweres Gefecht 50 Rilometer öftlich von Omaruru gegen gablreiche und tapfer fechtende Bereros in borguglicher Stellung, gegen die Artilleriewirfung unmöglich war. Abends machte die Kompagnie Frante, die fich in dem Feldauge überhaupt mit Ruhm bebedt hat, einen Sturmangriff, durch ben die Bereros geworfen murden. Bei diefem fcneidigen Angriff fiel Oberleutnant Otto Schulte aus Krofien, deffen Bild wir bier bringen.

Deutschland.

. Berlin, 3. Marg. Mis Nachfolger bes gum 1. April b. 3. in den Rubestand tretenden fommandirenden Generals des 11. Armeeforps, v. Wittich, ift der Kommandant des faiferlichen Sauptquartiers, General bon Bleffen, in Ausficht genommen.

Bojen, 4. Marg. Der Provingiallandtag beide Erhöhung der Gehälter für Provingial-Beamte, die de Art Ditmarfengulage gedacht ift.

Husland.

. London, 3. Marg. Der Ronig leidet an einer ie ten Erfaltung. Er wohnte deshalb geftern Abend dem zert in der Philharmonie nicht bei.

" Mabrid, 4. Marg. Der Minifterrath beidaftigte s gestern mit der Frage der Brotvertheuerung by vielen Orten bereits eine Gahrung verurfacht bat und Folge ber durch den Krieg gesteigerten Getreidepreis Bahricheinlich wird ber Getreidezoll zeitweilig berat

* Rewnort, 3. Marg. Dem Rongreß ging eine Ber über 8000 Dollars für die Aufftellung eines Dentmel Friedrich's des Großen gu. Borausfichtlich erfolgt Annahme der Borlage.

Deutscher Reichstag.

(48. Sigung bom 3. Mars, 1 Uhr.) Die Berathung des Etats des Reichs Juftigamtes, 200 Staatslekretär

wird fortgefest.

Abg. Spahn (Centr.) verbreitet fich über die An Bublifation der Enticheidungen des Reichsgerichts. giebt er dem Landgericht Salle Recht gegenüber bem 216 neten Thiele in Bezug auf die Auslegung des Artifels des Strafgejegbuches betreffend Gottesläfterung und B digung bon Religionsgesellichaften. In Bezug auf die ! fiedelungs-novelle fonne er ber Muffaffung Stabt nicht beipflichten betreffend Einbruch in das burgerliche f fesbuch.

Abg. Bernftein (Gog.) fritifirt in ansget Beife die Rechtsprechung, wie fie bei uns gehandhabt ber namentlich, wenn es sich um die Fragen des Koalitionsteel und Auslegung des § 153 der Gewerbeordnung bandle

Staatsfefretar Rieberding erwidert, die Bebar ung des Borredners,- daß § 153 einseitig nur gegenüber Arbeitern angewendet werden würde, fei thatfächlich bie Redner giebt gu, daß gumeilen Berfolgungen auf Grund bi jes Paragraphen nicht angebracht fein mogen,

Abg. Jadgemsfi (Bole) legt Broteft ein gegen b preußische Anfiedelungsgeset-Rovelle.

Staatsfefretar Rieberding führt aus, die Roo begiebe fich nicht nur auf die baupolizeiliche Geite ber Sie gang unabhängig von dem burgerlichen Gefetbuch. Die vatrechtliche Seite bleibe bei der Novelle gang under Das Reich tonne nur einschreiten, wenn die Landette ungen im Intereffe der öffentlichen Gicherheit an ben gr rechtlichen Beftimmungen bes bürgerlichen Gejegbudes am

Abg. Trimborn (Centr.) polemifirt gunadit p die Sogialdemofratie und giebt dann feinem Bedauern I drud, daß Uebertrefungen ber Arbeiter-Schutbeftin durch die Arbeitgeber auffallend niedrig bestraft n Ebenfo würden Uebertretungen der Beftimmungen über ! Conntageruhe mit niedrigen Geldftrafen belegt,

Abg. Bomelburg (Cog.) fritifirt gleichfalls be I theile der Gerichte, und fagt, daß die Pragis der Gerich gang andere ift, wenn es fich um Arbeiter und wenn & um Arbeitgeber handelt.

Rach weiterer unwesentlicher Debatte wird diefelbe Giloffen und der Titel Staatsfefretar genehmigt, ebenfe battelos der Reft des Juftigamtes.

Morgen 1 Uhr: Militär-Etat. Hus den Commissionen.

In der Bablprüfungsfommiffion des Reichstages Donnerftag Morgen tagte, wurde die Babl bei lothringischen Abgeordneten Blumenthal (Landfreis burg) einftimmig für ungültig erflart. (Blumente tich als Brillanter Redner im Reichstag eingeführt.

In der Reichstags-Rommiffion für die Raufmant gerichte wurden in der 2. Lefung fammtliche Antre § 16 abgelehnt. Das paffibe Wahlrecht ber Franen mit Stimmengleichheit (8:8) bei einer Stimmenent abgelehnt. 4 Mitglieder der Kommission fehlten. trag auf Einführung des paffiven Wahlrechts wird in sweiten Lefung im Plenum nochmals bon freifinniger und gialbemofratifcher Geite geftellt merben.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus beendete geftern bit rathung des Etats der Bauverwaltung. Die De ftredte fich überwiegend auf die angeblichen Schaden. die Korreftion der unteren Befer den preußischen Und augefügt babe.

Lahnregulirung. Abg, Dr. Botichius (natl.) bittet ben Mini die Mündung der Sahn in den Rhein bei Rieder. ft ein entiprechend forrigirt wird, in einer Beife, ! Intereffe ber betheiligten Stabte und ber Schiff Es fonne dies um fo eber gescheben, als die Stadt

labuftein geneigt fei, eine Unterfrügung bagu au Unterftaatsfefretar Schult fagt gu. Die Lobn diefer Stelle und überhaupt weiter nach Riederlab entipredend forrigirt werden.

Mbg. v. Babpenbeim (fonf.) berichtet, bon! tiver Seite fei bei der Besprechung über die Aufbe Abgabenfreiheit nur verlangt worden, daß die der gu Gute tommenden Summen fich auch verginfen.

Abg. Cabensin (Centr.): Der Unterftad bat die Regulirung der unteren Labn von R ftein bis Ems in Ausficht gestellt. Das nütt aber zelnen Interessenten. Rur eine Kanalisirung von di ung bis zur preußisch-heisischen Grenze kann die gro neralienschätze an der Lahn und in den Nebenthäleen den Ich empfehle dem Minister bestens das neue Proer des Lahnsanalvereins zu Limburg. Tuf der morgigen Tagesordnung steht der Eisenbahn-

im Herrenhause Wosellungen in Oftpreußen, Westbed die Gründung neuer Ansiedelungen in Oftpreußen, Westbed die Gründung neuer Ansiedelungen in Oftpreußen, Westbenden, Brandenburg, Bosen, Bommern, Schlessen, Sachsen beitstalen an eine Kommission von 20 Mitgliedern vernat Außerdem wurden Petitionen ersedigt. Morgen wien edenfalls Petitionen und das Wildschongeset auf der beneuterdnung.

Perlin, 4. März. (Tel.) Aus parlamentarischen perlautet, die freisinnige Gruppe des Abgeordnetentarische babe Fühlung mit den Nationalliberalen genommen bedufs Ausarbeitung eines gemeinsamen Antrages auf Aentaum des Wahlrechtsgesetzt und Reueintheilung Baberreise. Die Rationalliberalen erflärten ihre dentielle Beneigtheit zu einem solchen Schritt.



Jan Konfurs der Trebergesellschaft. Die "Boss. Big."
mbet aus Kassel: Das Bankbaus Gebrüber Arnhold in Dresber felog mit der Konsursverwaltung der Trebergesellschaft ein Berirag wegen Erwerbs der ganzen Restmasse ab.

In dem bekannten Eheduellprozeh des Haudtmanns Schröter vom 177. Infanterie-Regiment, in welchem Schröter vor 8 Legen vom Landes-Kriegsgericht wegen Tödung des Leutnants Schlert bei einem Bistolenduell in Chemnit zur gesehlichen Bistolitäte von 2 Jahren Jestung verurtheilt worden war, in der Gerichtshof die Begnadigung Schröters durch Gesuch an berkirig beantragt.

Die Berhandlungen in ber Birnaer Duellaffare wurden

t merke nåredna le.

und bie

かかり

Unirene und Unterschlagung. Das "B. T." melbet aus wint: Der frühere fonigl. Lotterietollefteur in Sagan, Oberst D. Bill und bessen Ehefrau sind wegen Untreue und Unterstägung von 7424 Mart aus der Lotteriesasse angestagt. Die Inosammer sprach Will frei, seine Frau wurde zu sechs Woden Gesängnis berurtheilt.

Bin Stedbrief. Man melbet uns aus Bien, 3. Marg: Gein ben außerorbentlichen Universitäts-Projessor Beer wurde wen verschlebener Sittlichkeitsbelitte ein Stedbrief erlassen.



Hus der Umgegend.

L Biebrid, 3. Marg. In feiner geftrigen Sigung bat ber agistrat u. A. folgende Bangefuche: a) bes Schuhmachereis herrn Gg. C. Schmidt betr. Errichtung eines Wohn-is auf feinem Grundftud Raiferftrage Rr. 48; b) bes Blay-Dern 3. Ortmiller betr. Errichtung eines Bobnhau-af einem Grunbftud an ber Caftelerftrage; c) bes Bahnberen D. C. Sunde betr. Errichtung eines Landhaufes einem Grundftud Wiesbabener-Allee Rr. 64; b) bes Archi-Deren G. Sofmann ju Biesbaben betr. Errichtung eines a Kalle n. Cie. betr. Erhöhung eines Eishaufes auf ihrem Murunbftild an ber Rheinftrage; f) bes Tunchermeisters und Bintler betr. Errichtung eines Schuppens auf feinem d on ber Bilbelmstraße und g) bes herrn Johannes a su Mains betr. Aufstellung einer Trinthalle auf bem ud ber Firma Rolle u. Cie. an ber Rheinstraße und b) unter besonderen Bebingungen und ad g) auf Wid Genehmigung begutachtet. — Die Ausführung Mrer- und Rohrverlegungsarbeiten gur Berftellung in ber berl. Rirchgaffe murbe bem Unternehmer Souer fibertragen. — Die am 24. v. Mts. im biesiei-labimalb abgehaltene Solaversteigerung (Erlös 0) wurde genehmigt; bas Sols wird am Camftag, 5. er Mbfubr überwiesen. - Ju ber Stadtausichuffigung das Geinch bes herrn 3. Frang betr. Errichtung einer Schanfwirthicaft in seinem neuerbauten Saufe, Ede Sern Reinh. Korn um Erlaubniß zum Weiterbetrieb tehbierhalle in dem Haufe Kaiserstraße Kr. 52 bei dem tent ber Bolizei- und Gemeinbebehörbe unter Berneinr Bebürfniffrage abgelebnt.

Bierfabt, 3. März. Der Berkauf bes bekannten remitten Gasthauses zum "Bären" ist nun soweit persett gemen. Da noch Bermessungen vorzunehmen sind, nuß der deine Gand Bermessungen vorzunehmen sind, nuß der hab des schristlichen Kansvertrages noch einige Tage binschoen werden. Derr Friedrich ich langiähriger Koch im nodischen Hof" zu Wiesbaden hat das Anweien, Saal, Hof Ketten, sum Breise von 65 000 K. gesauft. Stallungen und mit bleiden noch in Hönden des seitherigen Besipers, Herrn wah Wilhelm Depp. Die Uebergade des Geschäftes ersolgt in Bannar 1905. — Am nachsten Montag Abend hält biede Ortsgruppe des Kreislesereins im Saale zum "Taustre vrdentliche Eeneralvers am minn gab. Herr Vinnmüller, welcher im vorigen Jahre in eingebender, derständblicher Weise über Krankenpsseg sprach, wird am Montag über "Gefundheitspssege" sprechen. Es wäre un münschen, daß sich die Mitglieder recht zahlreich einsinschen, daß sich die Mitglieder recht zahlreich einsinschen, daß sich die Mitglieder recht zahlreich einsinschen, auch Nichtmitglieder sind willsommen.

Dochbeim, B. Märs. Einem bringenden Bedürfniß unseSiadt kommt ein in der letten Zeit gefaßter Magistratsbetentzegen, der die Errichtung eines Eleftrizitätstets in unserer Stadt vorsieht. Die Aussiührung wurde
Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Lahmeyer u. Co.,
afurt, übertragen.

(—) Mus dem Rheingan, 3. Märs. Erwartungsvoll stehen unjere Binzer dem sommenden Heldzuge gegen die Feinde des Weinstodes mittels des Bergerschen Bekämpfungsmittels entgegen. Bei eingermaßen günstiger Witterung soll das Pulver thierische Schädinge wie Seu- und Sauerwurm und auch gegen solche aus dem Pflanzenreiche, wie die Veronospora und das Odium einen guten Erfolg bringen, also ein Allbeilmittel sein. Possentlich erleben wir keine Enttäuschung und hält der angepriesene Stoff das, was ihm zugesprochen wird. Rach vorgenommenen Untersuchungungen der Augen des Redholzes scheint der Frost die jeht seinen nennenswerthen Schaden an den Weinstöden angerichtet zu haben. Bei den Jungseldern dagegen dürsten hin und wieder, namentlich bei dem Destreicher, Nachhölanzungen erforderlich werden, da der sonnenarme Sonwere bier ein schlechtes Wachsthum und eine mangelhafte Polzeise zeitigte. Ein sorgiältiges Aufräumen der jungen Stöcken vor dem Austriede dürste sich von Bortheil erweisen, damit tieserstehende Augen austreiben konnen. Wür den kommendem Borsommer sieht uns ein größeres Zest dewor, nämlich die Jahn en weihe des diesigen Willitärvereins, berbunden mit dem Bundestage des Kreiskriegerverbandes. Als Jestug ist der 5. Juni gewählt und als Hestplatz unsere Winzerballe nehrt Umgebung. Die nöthigen Borarbeiten wie Wahl des Festaansschusses alw. sind im Gange und de es bekannt ist, daß Kauenthal Feste zu seiern versteht, so wird dem Esahl des Festaansschussen als auch in den umliegenden Domänenwoldungen war das Verenholz ein sehr begehrter Artisel, währendem auf Eichennuhral wender seit sie geboten wurde. Durchforsungswellen wurden hier sogar dis zu 22 K dro Dundert bezahlt, ein Preis, welcher seit langer Zeit nicht mehr erlöst wurde.

8. Branbach, 3. Mars. Der hier neu gegründete Musik berein wird am Sountag, 17. April im Gasthaus "zur Traube" sein erstes Konzert veranstalten. — Insolge des andauernd hohen Wassertandes konnte der hier gesunkene, mit ca. 20000 Centner Roblen beladene Schleppkahn "Maria" noch nicht geloben werden.

hoben werben.

* Rieberlahnstein, 3. März. Sente früh ist ber Güterzug Lahnstein-Koblenz bort, wo die Strede über die linksrheinische übergeführt wird, entgleist. Einige Wagen sind abgestürzt. Wenschen sind nicht berunglüdt. Der Bersehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten.

* Darmstadt, 4. März. Es stellt sich beraus, daß Bantier Schade versuchte, noch am letten Tage Freunde in Anipruch zu nehmen und sich in den Besitz größerer Baarmittel
zu seine. Dies scheint ihm allerdings taum geglücht zu sein.
Gewisse Anzeichen deuten darauf hin, daß er seine Flucht nicht
don langer Hand vorbereistete. So benuzte er eine ihm kurz
dorber zur Berfügung stehende Girosiberweisung zur Deckung
einer nicht unerheblichen Berbindlichseit. Es sieht also durchaus nicht sest, daß er sich bei der Abreise im Besitz einer nambasten Summe besand. Es liegt auch zur Stunde noch gar
seine Aufstärung vor, ob er sich wirklich daß geben genommen
oder versucht dat, seine Berson in Sicherheit zu bringen. Die
Zahl der Geschädigten, die Forderungen zum Konsurse anmelbeten, wuchs, der "Fres. Zie," zusolge, im Laufe des Tages sietig. Gutstütrite Geschäftsleute haben erhebliche Summen und
kleinere Leute ihr ganzes Vermögen verloren.

* Darmftabt, 3. Mars. Die Stadtverordnetenversammlung mablte nach 44/2ftilnbiger gebeimer Sigung ben Oberburgermeifter Morneweg wieber.

Brankfurt, 4. März. Die vom 19. bis zum 27. März hier in der Landwirthschaftlichen Halle stattsindende Internationale Anternationale Anternat

r. Bom Untermain, 4. Mars. Tropbem vor einigen Togen noch hoher Wassertand gemelbet werden konnte, ist der Untermain seit gestern so rapid gefallen, daß sämmtliche Krippen am rechten User swischen Flörsheim-Hochheim einen halben Meter über die Wassersläche hervorragen.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Aweite Gastdarstellung des Herrn Dr. Max Pohl vom Königlichen Schauspielhaus zu Berlin. "Emilia Galotti", Transcspiel in 5 Aften von Gotthold Ephraim Lessing.

Als Marinelli in Leffings Trauerspiel "Emilia Galotti" fette Berr Dr. Mar Bohl bom Röniglichen Schaufpielhaus fein diesjähriges Gaftfpiel in unferem Softheater mit bemfelben großen Erfolge fort, der auch sein erstes Auftreten als Rathan begleitet hatte. Wieder hatten wir Gelegenheit, die auherordentliche Bielfeitigfeit bes berborragenden Deifters ber Schaufpielfunft gu bewundern, deffen Kommen jedesmal mit ungetheilter Freude von dem hiefigen Theaterpublifum begrüßt wird. Es war eine prächtige Leiftung, biefer Marinelli, bas mit wunderbarer Scharfe gezeichnete Bortrat des schurkischen Sofmannes, ber im Buhlen um die Gunft feines Burften und gur Befriedigung feines Rachegefühles felbit bor dem Meudjelmord, selbst vor der elendesten Ruppelei nicht aurüdschredt. Wenn etwas aus der Darftellung des Künftlers bejonders bervorgehoben gu werden verdient, fo ift es vielleicht das ftumme Spiel am Schluffe des letten Aftes, wo der gleignerische Sofmann ben entsetlichen Effett feines infamen Anschlages erkennt und einsieht, daß er um die Frucht feines Berbrechens gefommen ift, ein betrogener Betrüger. Dag bas Bublifum Beren Bobl burch reichen Beifall aus-Beichnete, braucht nicht befonders betont gu werben. Anerfennend wollen wir noch bemerken, daß die einheimischen Kräfte sich mit schönem Erfolg neben dem hervorragenden Gaste behaupteten. Die Leistungen im Einzelnen zu besprechen erübrigt sich, da sie schon früher eingehend gewürdigt wurden.

Josef Lanff arbeitet an einem neuen Roman, ber ebenfalls wie die Dichtungen "Kärreftet", "Marie Berwahnen" und "Bittje Bittjewitt" am Niederrhein fpielt.



Biedbaben, ben 4. Marg.

Eine allgemeine Gultwirthe-Verlammlung fand gestern Nachmittag im oberen Saale des Turnerheims,

Hellmundstraße 25, ftatt. Die Bersammlung hatte sich eines guten Besuches zu erfreuen. Der Borfigende des hiefigen Gastwirthevereins herr Rlingner, eröffnete fie mit einigen Begrüßungsworten und ertheilte fodann dem Rendanten herrn Sermann . Darmftadt das Wort gu feinem Bortrage. In dem ersten Theile erörterte Redner das Thema "Die Beftrebungen und Erfolge ber Gaftwirthe-Bereinigungen". Er führte u. A. aus: Das Biel, welches wir uns gefædt haben, fann erreicht werden, wenn auch nicht fofort, aber das Wohl der Allgemeinheit muß dem eigenen Intereffe poranstehen. Rach biefen einleitenden Worten giebt Redner gunächst ein Bild über die Bergliederung des deutschen Gaftwirthebundes in Landes- und Provinzialverbande, eine Eintheilung, die fich als sehr vortheilhaft erwiesen hat. Das Gaftwirthsgewerbe ift eines der am fcwerften gedrüdten. Schon bei der Gewerbefreiheit wurde mit demfelben eine Ausnahme gemachtt man hat es unter staatlichen Schut geftellt und zwei Arten der Bedürfniffrage eingeführt. Lettere ift in allen Orten bis ju 15 000 Einwohnern obligatorisch, darüber hinaus ift fie freigelaffen. Bei letterem Fall bat man nicht den weiten Blid gehabt, welche Schädigungen durch die Aufhebung ber Bedürfniffrage entstehen. Gange Famtlien können hierdurch zu Grunde gerichtet werden. Das Beftreben des Bundes geht dabin, eine Menderung der Reichsgewerbeordnung dahin zu erftreben, daß die Bedürfnigfrage überhaupt obligatorisch werde und daß bei Concessionirung einer Wirthschaft neben der Ortspolizeibehörde auch die Gastwirthevereine gutachtlich in öffentlicher Sigung gehört werden. Mit einer derartigen Einrichtung bat man im Groß. herzogthum Baden gute Erfahrungen gemacht. Der Bortragende wandte sich sodann gegen die sehr scharfe Bewegung ber Bereine gegen den Digbrauch des Alfoholgenuffes in Beziehung auf die Gastwirthe. Ein abschließendes Urtheil ist heute noch nicht möglich, gang entschieden set aber ber Borwerf gegen das Gaftwirthegewerbe zu verwerfen, daß es an der Ueberfüllung der Irren- und Zuchthäufer schuld fei. Eine bedeutende Schädigung des Allgemeinwohls bedeute der Flaschenbierhandel, was ja auch das preußische Minifterium anerkannt habe und der befonders den Gaftwirthen einen gang empfindlichen Schaden guffige. Bu Gunften bes Flaschenbierhandels nehme das Brauereigewerbe eine Stellung ein, während man das Gegentheil erwarten follte. Die Aufhebung des Gesetzes, wonach den Brauereien gestattet ift, an ihrem Wohnfit von Saus gu Saus ihr Bier vertaufen gu fonnen, sei auch eine Forderung des Gaftwirtheverbandes. Bor dem Geset sollen alle gleich sein; mancher Flaschenbierbandler gable nur gang geringe Steuern, mabrend man die Gaftwirthe geradezu mit Steuern überbürde. Eine jede Sondersteuer für die Gastwirthe sei ungerecht, ein jeder solle nach feinem Berbienfte besteuert werben. Rebner fommt nun auf die Feierabendftunde gu fprechen, die ja auch gerade in Raffau eine große Ungleichheit aufweise. Der Bund er-ftrebe die Festsehung einer einheitlichen Feierabendstunde auf 12 Uhr, die auch im Interesse der Gehülfen liege. Das Eingrifen firchlicher Kreise betr. Aufhebung der Kirchweihen, die doch ein Familienfest bedeuten, sei nicht am Blage. Die Ueberbandnahme ber Bereinsmeierei fei ichuld an ben allzuvielen Auftbarfeiten. Da ber Staat den Beftrebungen ber Alfoholgegner entgegen fomme, haben ja die meisten Wirthe auch alfoholfreie Getrante eingeführt. Betreffs der Bestimmung-en über die Ruhe der Angestellten führt Redner aus, daß auch hierin die Regierung einen Jehler gemacht habe, da fie die jeweiligen örtlichen Berbaltniffe nicht berudfichtigt habe. Der Bund fordert ferner ein Reichsaichgefet. Betreffs der Stall. gebühren macht Redner darauf aufmertfam, das Gefet beftimme ausdrudlich, daß eine Rebiffon ber Ställe nur bei ausgebrochener Seuche ftattgufinden habe und bann feien die Gebühren vom Birthe gu gahlen, finde aus fonftigen Granden eine folde ftatt, fo gefchehe bies im Intereffe der Allgemeinheit auf Roften ber Boligei. Gine Gingabe an ben Dinifter in diefer Begiebung ift abgegangen. Redner bittet fodann die Anwesenden darum, mit ihren Reichs- und Landtagsabgeordneten in enger Fühlung zu bleiben und fcbließt ben erften Theil feines Bortrags mit der Berficherung, daß die Gaftwirthe fich jeder Politit fern halten, jede Bartei fei ihnen angenehm. Bas fie verlangen, fei Gerechtigfeit. In dem zweiten und dritten Theil feines Bortrages behandelte Berr Bermann eingebend die Grundlagen und bas fegens. reiche Wirfen der Bundeseinrichtungen, der Sterbefaffe und der Saftpflichtfaffe. Es murde gu meit führen, bierauf noch näher einzugehen. Wir machen darauf aufmerkfam, daß der Bertreter für den biefigen Begirt, Berr Goftwirth Ceul (Bergog von Naffau", Bismardring) gern bereit ift, nabere ansführliche Ausfünfte über biefe Ginrichtungen gu ertheilen. Die Amwesenden drudten burch Erheben bon ben Sigen bem Redner ihren Dank aus, worauf die Berfammlung geschlossen murbe.

* Berfonalien. Un Stelle bes Dberlehrers Dr. Rabeich gu Wiesbaben ift jum Bezirfsfachverftanbigen zweds leberwachung bes lotalen Beinbauauffichtsbienftes, fowie behufs ber Untersuchung und Geststellung von Reblausverseuchungen ber Cachberftanbige Geicheibele ernannt worben.

Mr. 55.

Degirtsausichus. Die geftrige Rachmittagefigung mar lediglich ber Berhandlung auf die Klage ber Berren Architeft Philipp Schmibt, Schreinermeifter Ludwig Schmidt und Architeft Anguft Kreger von bier wiber ben Konigl. Boligei-Brafibenten wegen verweigerter Bauerlaubnig gewibmet. Die Kläger haben bor etwa 10 Jahren am Leberberg ein bereits mit einem Gebaube bestandenes Baugelande erworben. Gie nahmen an, bag Stragentoften auf bem Grundftud nicht lafteten und zahlten baber einen relativ hohen Preis, als fie jedoch das Ge-bände niedergelegt hatten und die Bauerlaubniß für 3 auf dem Terrain zu errichtende Landhäuser nachsuchten, wurde ihnen biefelbe auf Anweisung bes herrn Regierungsprafibenten bon Geiten bes herrn Bolizeiprafibenten verweigert, weil amifchengettlich ber Magistrat gegen bie Bebanung auf Grund bes bestebenben Ortsftatuts protestirt batte. Rach ber Anficht ber Berren Schmidt und Genossen handelt es sich bei bem Leberberg um eine bereits vor Erlag bes Banstatuts sertiggestellte, also um eine "historische" Straße im Sinne desselben Statuts und sie leiteten biefe Unficht ber aus bem Buftanb ber Strage, aus bem Borbandenfein von Burgersteigen an berfelben, aus bem Umftanbe, bag fie bei ber Ronfolibation als folche ins Stodbuch eingetragen worden sei, daß der Magistrat sie selbst als Landhausstraße bezeichnet habe etc. etc. Gelegentlich eines früheren Berhandlungstermines erging jur Bernehmung von Beugen besüglich biefer Behauptungen ein Beweisbeschluß. Auf Grund ber bon ben Beugen gemachten Ausjagen aber fam ber Begirtsausschuß zu einem ablehnenden Botum mit Rudficht barauf, bag vor dem Jahre 1883 (bem Datum des Erlaffes bes betr. Ortsbauftatuts) ber Leberberg ben Charafter einer hiftorischen Strafe nicht beseisen habe. Der Berth bes Streitgegenstandes wurde babei auf A 10 000 festgesett.

* Rurberein. Samftag, ben 5. Mars, Abends 81/2 Uhr fin-bet im hotel "Dahn", Spiegelgaffe 15, eine Borftandsfigung bes Rurvereins ftatt.

* Abichiebstonzert Beul. Conntag Abend um 8 Uhr gibt herr Mufifbireftor Beul in ber Stadthalle gu Maing fein Abschiedskonzert. Dasselbe enbet um 11 Uhr, so baß hiefige Besucher die letten Buge noch benuten konnen. Im Borverkauf, ber bei ben Cigarrenhandlungen von Heim u. Rocher stattfindet, toften bie Billets 40 &, Abends an ber Raffe 60 & Refibenatheater. Wir weisen nochmals barauf bin, bag

beute, Freitag, eine Bieberholung von "Bapfenftreich" ftattfindet. - Salbe's pipchologische Gestaltungsfraft fommt in feinem lepten Berfe "Der Strom" wieber voll gur Beltung. Bir berfeblen nicht, auf die morgen, Samftag, flatifindende Mufführung biefes fpannenden Dramas aufmerkfam gu machen.

3. Bargerfaal. Dan muß es ber artiftischen Leitung bes Etabliffements mit Freude bestätigen, bag es ihr auch biesmal gelungen ift, die ichwierige Aufgabe, ebenburtigen Erfas fur bie ausgezeichneten icheibenben Runftler gu finben, gu lofen und wieder ein sehr interessantes Programm zusammenzustellen. Den ftar des Programms bildet unstreitig Elfriede Deimburg, die muntere Bortragssoubrette. Reben gut ausgebilbetem Stimmmaterial, verfügt fie über eine anmuthige Ericheinung: ihr Auftreten ift die und grazios. Schon ihr Entreelied "Als ich bas Benfionat verließ" verschaffte ihr reichen Beifall, ber fich bei ihren weiteren Vorträgen so sehr steigerte, daß sie sich zu einigen Zugaben versteben mußte. Wahre Lachsalven erregte das Auftreten von Ludwig Raglacher, einem echt baprischen Dumoristen. Er kann sich zu ben besten in seinem Jache rechnen. Seine Couplets sind becent, mit aktuellen Ereignissen gewürst und verfehlen burch bie braftische Darbietung niemals ibre Birfung. Das Bublifum fargt benn auch in feiner Beife mit feinem Beifall. Brit und Zoni Suber find ein luftiges Beangebuett; bei beiben erfreut man fich an bem porguglichen Besangsvortrag. Ihre Jobier-Duette gefallen uns hesonbers gut. Im zweiten Theil bes Programms lernen wir fie in ihrem eigentlichen Jache fennen. Sie führen ba ein Spielbuett auf, bei bem die carafteristiche Darstellung ber wirkenden Bersonen aufrichtiges Lob verdient. Ihr Auftreten fand benn auch bie wohlberdiente Anerfennung bes Publifums. Dag in bem Fache ber musikalischen Clowns neue Trics gebracht werben können, follte man taum glauben. Das Gegentheil beweift uns bas Auftreten bon S. B. Datthews mit feinem, mitunter etwas berben, mufital-Egcentrics-Att, ber bie Lachmusteln ber Bejuder in fortwährenber Bewegung balt. In Mir. R. Silla rbo lernen wir einen erstflaffigen Jongleur fennen, ber mit einer Sicherheit und Rube uns alte und neue Trics vorführt, die gerabegu verbluffend find. Befonders fein Schluftableau, bas Balanciren einer Kriegsfregatte, ift für bier etwas gang Der reiche Beifall, ber feinen fcmierigen Darbietungen gu Theil wurde, war vollauf berechtigt. Richt unerwähnt wollen wir bas Auftreten eines angehenden Wiesbabener Dumoriften 23. Schäfer laffen, ber gute Anlagen verrieth und ein tüchtiger humorift gu werben veripricht. Man fann jebem anempfeblen, einen Abend im Burgerfaal gu verbringen, einige genugreiche Stunden find ihm gewiß.

* Bolfsbildungsberein. Beute, Freitag, Abends 8 Uhr, finbet in bem neuen Raiferfaal (fruber Romerfaal) Dobbeimerftr. ber erfte ber brei bolfsthumlichen Bortrage ftatt, bie ber Bolfsbilbungeberein in biefem Monat veranstaltet. Berr Reftor Lang-Frankfurt a. M. wird über "Leben und Werte Rafaels" fprechen und eine große Reihe dieser Werte in Lichtbilbern borführen. Der Gintrittspreis berägt 25 &, im Borvertauf 15 &, an ben im Unnoncentheil und an ben Blafatfaulen belanntgegebenen Berfaufsftellen, wofelbit auch Abonnements fur bie brei Borträge zu 30 & ausgegeben werben.

Straßensperrung. Die Walluferstraße zwischen bem Raiser Friedrich-Ring und ber Erbacherstraße wird zweds Ren-pflasterung auf die Dauer ber Arbeit für ben Suhrvertehr poli-

zeilich gesperrt.
3m Sanbelsregister wurde eingetragen: Jacob Minor. Unter biefer Firma betreibt ber Kaufmann Jacob Minor zu Biesbaben ein Sanbelsgemerbe als Gingelfaufmann.

. Bufiballfport. Conntag, ben 6. Mary fabrt bie 1. Mannichaft bes Wiesbabener Jugball "Kiders 1904" nach Sachjenhan-ien, um bort gegen bie gleiche Mannschaft bes "Sachjenb. Jus-ballflub" ein Bettspiel auszusechten. (Absabrt 11,56 Uhr Taunusbahnhof. — Die 1. Mannichaft bes "Biesbabener Fußball-Sportvereins 1904" fpielt fommenben Conntag gegen bie 1. Mannichaft bes Amoneburger Jugballflub i. Amoneburg. Ab-fahrt 2,43 Uhr Taunusbahnhof. An dieser Stelle wollen wir bemerfen, bag bas Bettipiel gegen ben Biebricher gußballflub 1902 am 14. Februar nicht wie irrthumlich angegeben mit 5:6 Goal enbete, fonbern mit bem Rejultate 5:0 Goal gu Gunften Bies-

* Bum Frantfurter Morb liegen beute Nachrichten von Belang nicht bor. Groß befindet fich noch in Untersuchungshaft; bie Belohnung für Ergreifung bes Morbers foll erheblich erhobt merben.

r. Eleftrifche Bahnlinie Daing-Biebrich. Um ben auf ben 15. Mars festgesehten Eröffnungstermin ber eleftrischen Bahnlinie Maing-Biebrich einhalten gu fonnen, ift bie M Leitergabl auf ber Strede verftarft worben. Augerbem wird bis Abends 9 Uhr bei Beleuchtung gearbeitet und augenblidlich ift man bamit beschäftigt, bie beiben Leitungsbrabte gu fpannen. Much bie

Uebergange geben ihrer Bollenbung entgegen. * Deutschnationaler Sandlungsgehilfenverband. Um Conntag, ben 6. Mars halt ber Main-Befer-Gau bes Deutschnationalen handlungsgehilfenberbandes im Schütenhof zu Biebrich a.

Rh. feinen erften Sanblungsgehilfentag ab.

t. Gelbitmorbberfuch. Beute Morgen fturgte fich ein junges Mabchen von bier in ber Rabe bes Sauptsteueramtes gu Biebrich in felbstmorberischer Absicht in ben Rhein. Da ber Borgang nicht unbemertt geblieben und Silfe fcnell gur Stelle war, so gelang es, die mit den Wellen Ringende noch lebend dem naffen Element gu entreißen und fie mittels Prantenwagen nach ber Boligeimache gu berbringen. Ueber ben Beweggrund gu ber Thatverlantet bis jest nichts; bie Eltern bes Mabchens murben burch bie Biebricher Boligei bon bem Borfall fofort benachrich-Recht undriftlich hat fich ein in unmittelbarer Rabe ber Thatstelle wohnenber Wirth benommen, indem er ben Bolizeibeamten, welche bie Ohnmachtige in ein Zimmer bringen wollten, ben Butritt verwehrte. Die Ungludliche murbe in ihr biehiefiges Elternhaus verbracht.

r. Angriff auf einen Bugbeamten. In bem geftern Rachmittag um 2 Uhr 27 Minuten auf Station Lorch (Rheinbahn) eintreffenben Berfonenguge aus ber Richtung Wiesbaben befanb fich ber bienstthuende Zugbeamte in gefährlicher Situation, ba er von Fahrgaften thatlich angegriffen wurde. Eine Anzahl Re-kruten ftand mahrend der Fahrt auf der Plattform und wurde bort bon bem Bugbeamten auf die Gefahr bes Abfturges und auf bas bestehende Berbot ausmerksam gemacht. Die Antwort waren beleidigende Meugerungen gegen ben Beamten. Diefer nahm barauf ben ungezogenen jungen Leuten, um jur Feftstellung ber Namen zu gelangen, die Fahrkarte ab, was den Einen veranlagte, fich an bem Beamten burch Fauftftoge nach ber Bruft gu vergreifen. Es wurde sofort Anzeige erstattet. Den jungen Beuten, die am Tage ber Musterung unter bem Militärgeset

ftanben, werben nunmehr einen geborigen Dentzettel erhalten.
* Ein gesunder Rranter. Auffeben erregte geftern Rachmittag ein Menich, welcher im ftabtifchen Rrantenbaus aufgenommen fein wollte. Der in ben 40er Jahren ftebenbe Mann murbe, ba er erftens garnicht frant war und zweitens weil er feine Anweisung von der Armenverwaltung bei sich führte, die seine Aufnahme begrunbeten, abgewiesen. Run machte ber Mann por bem Rranfenhaus einen furchtbaren garm. Rachbem man ibn auf bie Strafe beforbert hatte, legte er fich auf ben Sahrbamm und blieb bort liegen, was felbstverftanblich einen großen Denichenauflauf gur Folge batte. Gin Schutymann machte ber Scene ein Ende, indem er ben Menichen nach einem Orte verbrachte, wo er Beit genug batte, feinen Raufch, ben er fich in einer

Birthichaft geholt hatte, ausguichlafen.

Inter ber Anflage bes Diebstahls mar geftern bie etwa 30 Jahre alte Tochter eines bier lebenben penfionirten Generalleutnants vor bas Schoffengericht citirt. Bur Beit bes Andreasmarttes batte bie Dame u. Al. bem Geschirrmarkt auf bem Luifenplag einen Besuch abgestattet. Babrend fie fich bort in ber Rabe eines Berfaufsstandes aufbielt, trat plotlich eine ber Sandlerinnen auf fie gu und behauptete, bemerkt gu haben, wie fie Waaren von einem Berkaufstisch weggenommen habe. Die Dame beftritt mit aller Entichiebenheit biefe Behauptung und ein in biefem Momente paffirenber herr fab fich, weil er an die Bahrheit berfelben nicht glauben tonnte, veranlagt, entichieben Partei fur bie Dame gu ergreifen. 218 bie Boderin fich bamit nicht berubigte, rieth er ber bes Diebftahls Bezichtigten, die Andere, indem fie ihre Tafche entleere, von ber Grundlofigfeit ihres Berbachtes gu übergengen. Dan griff in ihre Taiche und - zog von bort nicht nur eine nicht allzu werthvolle Baje bervor, fonbern noch eine zweite aus ihrem Duff und eine britte hielt fie eben in ber Sand. Richtebestomeniger ftellte sie vor dem Schöffengericht die Absicht, sich widerrechtlich zu bereichern, mit aller Entschiedenheit in Abrede. Sie habe — so versicherte sie — an dem Tage selbst ihr Bortemonnaie mitsammt ihrer gangen Baarschaft entwendet bekommen und die Bafen feien lediglich um beswillen bon ihr weggenommen morben, um biefelben babeim einer naberen Befichtigung au unterwerfen. So febr bie Situation benn auch gegen bie Angeflagte frrad, nabm bas Gericht mit Rudficht auf ihre gefellicaftliche Stellung und ihre Bermögensberhaltniffe boch Anftanb, fie bes Diebstahls ichulbig gu fprechen und erließ einen Greifpruch unter gleichzeitiger Belaftung ber Ctaatstaffe mit ben Brogef.

" Gine Schlagerei entspann fich geftern Rachmittag gegen ligter ziemlich erheblich verlett, fo bag feine Ueberführung nach bem ftabtifchen Krantenhause burch bie Ganitatsmannichaften

ber ftabtifden Tenerwache nothig wurbe.

Reine Baletotmarber mehr! Die bielen Bermechfelungen und Diebstähle an herrenüberziehern, Damenjadetts uim. haben einen Sabrifanten veranlagt, einen praftifchen und babei billigen Giderheitsaufbanger ju tonftruiren, ber ben Ramen "Gicurta" tragt. Er befteht aus einer ben Rleiberhafen umfaffenben Bange mit Begieröffnungsvorrichtung, ift aus Stahl bergeftellt und fann nur geöffnet werben, wenn man bie auf ber fleinen Drebicheibe angebrachten Deffnungenummern nach oben ftellt. Diefe Rummern find bei jebem Schlof verichieben, fo bag fich biefelben auf ca. 8 Bariationen bertheilen. Die Sandhabung ift febr einfach. Die alleinige Rieberlage für ben Bertrieb biefer anertennungswerthen Reuerung befindet fich bei Carl Dichel,

Querftrage 1. 3 Das Bett auf bem warmen Damm. In ber Racht bon 26. Februar auf ben 27. murbe in einem Gebofch bes Warmen Dammes eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene, susammenlegbare Bettftelle aufgefunden. Gigentbumsrechte fonnen auf bem

1. Bolizeirevier (Röberstraße) geltenb gemacht werben.

Biebricher Kirchbaustreit. Heute sand vor ber Civistammer bes Agl. Landgerichts in dieser Sache wiederholter Berhandlungstermin statt, bessen Resultat ein Gerichtsbeschliß war, wonach ein Cachverftanbiger, welcher nicht Staatsbeamter fein barf, unter Zugrundelegung bon bereits borbanbenen Gutachten bes herrn Bauinipeftors Grun und bes Son Regierungsund Baurathe Caran, jur Erftattung eines weiteren ichriftlichen Glutachtens barüber, ob bem beiberfeits jugegebenen Beburfniffe nach Schaffung bon mehr Raum für Rirchenbefucher burch einen Ergangungsban an ber alten Mosbacher Rirche genügt merben tonne ober nicht. Die Roften eines berartigen Unbaus werben auf A 74000 berechnet, mabrent ber feiner Bollenbung entgegengebende Nirchenneubau am Rhein auf M 300 000 au fteben fommt. Wir tommen morgen auf die Verbandlung eingehender

* Gutertrennung haben vereinbart: Die Ehelente Apotheler Amandus Duiller und Margaretha geborene Sollftein und bie Cheleute Beicaftsführer Guftat Bolgin und Augufte geb. Mintermeber.



Strafkammer-Sigung rom 3. März 1904. Rörperberlegung etc.

Der Rufer Frang Josef Schmidt von Dopheim, mehre leptes Frühjahr in Deftrich. Er lebte mit seinem Sausbern ftetem Kriegsfuß, bezahlte ben Sausgins nicht, bulbete ihm als Garantie für die Miethaahlung die Mobilien halten murben, und es fam bei feinem Ausaug am 31. und 3. April swifden ihm und ber Ebefrau 3ofef Be einer recht unangenehmen Scene, Seine Bohnung beint mit Miche, Betroleum und Speifereften, gertrummerte bene Gensterscheiben, ging mit bem offenen Deffer auf bau, bedrohte fie mit bem Tobe, schling auf fie ein, mar Erbe, jog fie an ben Saaren burch bie Ctube und ber mehrere Sugtritte. Für fein rabiates Thun bat bas gericht über ben Mann eine Gesammiftrafe von 41, verhängt, sowohl er wie die Anflagebehörde jedoch baben bas Urtheil die Berufung angemelbet, mit dem Erfolg, bei berfte Erfenntnig in allen Theilen bestätigt wurbe.

Briefkasten.

15jähriger Abonnent. Das Bürgerrecht erwirbt jeber ber ftanbige mannliche Bewohner Biesbabens, welcher malb bes Stabtbegirfs feit 2 Jahren feinen Bolmfis bot b icher Angehöriger ift, 24 Jahre hinter fich bat, bie bittger Chrenrechte b fist und an minbeftens 4 .K. Steuer berge 2. S. Gine Ruthe ift gleich 25 Quabratmeter, 1 ba ift and

100 a = 100 f Emabratmeter

3. S. Gie muffen bon ber Ihnen gugefallenen Gras reip, bon bemBermachtnig binnen brei Monaten bemBrb Steueramt Rentnig geben. Bon ber Erbichaftsfteuer fin befreit: Eltern, Boreltern, Rinber, Rinbesfinder, Chepatten Berfonen, welche im Dienfte bes Erblaffers ftanben, fofern Bermachtniß 900 A nicht überfteigt.

Derkehr, Sandel und Gewerbe.

* Winfel, 4. Mara. Die Chemifche Rabrit ten Golbenberg, Geromont u. Co. in Winfel ichlägt bie Du mit 9 Brog. (gegen 12 Brog. i. B.) vor.

Sprediaal.

gar biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublitam gen über feine Berantwortung.

> Wiesbaben, 4. Mars 1904. Der troftloje Buftanb ber Dogheimerftrage.

3d tann nur Jebermann bringenbit warnen, in bie iben Dobbeimerftrage gu gieben. Gine Erflarung für biefe Ber ift fur ben, welcher im Ctanbe ift, fich mittelft Sabroel ober Stelgen nach biefer Strafe gu begeben, nicht nothin merft wirb nur, bag ber augenblidliche Buftanb ber & nicht eine ein borübergebenber, fonbern, neben mehr aber 200 miger Bariationen, ein permanenter ift.

Wenn bie herren Dliethenpfanger nicht bafür forgen len, daß wenigftens ein einigermaßen paffirbarer Buis gehalten wird, bann mogen fie fich auch nicht wundern, went

Wohnungen leer bleiben.

Die Stragenbauberwaltung trifft fein Bormurf; tie Atte ten biefer gescheben nur im Intereffe ber Unwohner. Ben aber einen folden Miethsempfanger mit Bfeife und Jan por feinem Saufe fteben fieht, mahrend man fich als ja Theil burch ben Schmut arbeiten muß, bann übertommt ober furor teutonicus und man wunichtt fich biefen Dazie. fen- und Bantoffelbefiger nur einige Minuten in eigene Be

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Gel anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortig Bolitif und Zeuilleton: Chefrebafteur Moris Schafen; ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel, lammis Biesbaben.

Thre Schrecken verloven int bir Bir burch bas neue gang unichabliche, auch auf alle Ginzererten ficher wirtenbe Mittel: Burmchofolabe "Curbitin" (40% Rintund 60%). Cacaomaffet. Breis für einfache Kur und Amer 1: ftrenge ftur 3 00 Mt. Egt nur von Aneipp Dane, is ftrage 59. Telefon 3240,



Samstag, den 5. März 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann ira

Nachm. 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Zaar und Zimmermann"

2. Der Erikönig. Ballade.

3. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe u. Clarinette
Die Herren Danneberg, Schwartze u. Seidel.

4. Der Frühling, Melodie für Streichorchester

5. Ouverture zu "Die sizilianische Vesper"

Walds

6. Die Vertrauten, Walzer 7. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus "Die Meistersinger von

Abends 8 Uhr: 1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch 2. Nordische Heerfahrt, Ouverture Chor der Friedensboten aus "Rienzi" Einleitung zum I. Akt aus "König Manfred" Gross-Wien Wellen

Gross-Wien, Walzer
Ouverture zu "Die Sirene"
Dankgebet, altniederländisches Volkslied.

Fantasie aus "Der Prophet" .



97r. 55.

Der ruffifch-japanifche Krieg. Bom Kriegsicauplag.

genbon, 4. März. Die "Worning Bost" meldet aus Die vom 3. März: Ein hier eingetroffener Danupfer bedet doß ein japantsches Panzerschiff bei Tschebogescheitert sei.

gendon, 4. März. "Daily Chronicle" meldet aus Togendon, 4. März. Es verlautet, daß 1500 Russe en den Tuse em 8. März: Es verlautet, daß 1500 Russe aus Tegirls Besith ergriffen. Sie verwenden die naturalisirkoreaner als Svione.

genbou, 4. März. "Morning Leader" meldet aus Kolagen, es bestätige sich, daß der 3 ar beabsichtige, sich

genbon, 4. März. Die Blätter veröffentlichen zahlreiche zwieltelegramme vom Kriegsich auplate. Indessen zu darauf bingewiesen, daß die meisten der Sensationstatenumme nur unter Borbehalt aufgenommen werden föntenten unter Anderem eine Newyorfer Meldung über eine Unterdung, welche ein früherer japanischer Minister angeblich underen Zournalisten hatte.

gondon, 4. März. Aus Tichifu kommen Rachrichten, wie ein japanisches Geschwader, welches Transportschiffe gebeitet, in der Brougton-Bai gesehen worden ist. "Dailh Bronicle versichert aus bester Quelle, daß sich 66000 Japaner Berlan besinden. Weiter berichtet das Blatt, daß Aussend beabsichtige, alle Meldungen über militärische Bewegnu zu unterdrücken, die der Ausmarich beendet sei.

gnito, 4. März. Ein Beschluß des Ministerraths berter den Schiffen der friegführenden Mächte die Benutung de Suezfanals. Auch werden die Russen die beschlagnisten jabanischen Handleichiffe wieder herausgeben

Port Zaid, 3. März. (Reuter.) Fünf russische Torpedovooie, betoete sind aus Suez eingetroffen. Drei Torpedovooie, rede sich in dem mittelländischen Weere aufgehalten haben, unden durch den Sturm starf beschädigt. Sie liefen in den besom dasen, haben aber Besehl erhalten, den Hafen zu masen. Man wird ihnen das Laden von Kohlen verweism. Ein anderes russisches Torpedovoot hatte im Kanal von Zusammenstoß mit einem egyptischen Zollfutter gehabt, ab denselben zum Sinken gebracht. Die Mannschaft wurde much. Es verlautet, daß der Kanal mindestens 24 Stundagsperrt sein wird.

Bort Arthur.

1904

de ober

iber 20

en mi

Tibe-

Lendon, 4. März. "Dailn Telegraph" berichtet, daß kantitär-Berwaltung von Port Arthur um eine Leimitteltheuerung zu verhindern, die Preise selbst festgembe. Ein anderes Telegramm verzeichnet das Gerückt, dinesische Räuberbanden die Mandschurei durchziehen wirdseiche Ortschaften plündern.

Rugland und bie bentiche Breffe.

Betersburg, 4. März. Die Anschuldigungen offiziöser slicher Blätter, daß die deutsche Bresse durch Berimmg salicher tendenziöser Berichte einen Krieg zwischen istand und England hervorzurusen beabsichtige, wird von Artwoje Bremja" mit dem Bemerken zurückgewiesen, is des Beschuldigung ungerechtsertigt sei.

Inter dem Protestorat der Herzom und russischen Großfürstin Wera wurde ein Ausschuß ge-Let wur Samm I umg von Geldgab en zur Unterstühung r im russisch-japanischen Krieg verwundeten und erkrankten Solden

Die orientalifden Wirren.

elgrab. 4. März. Eine starke albanesische Bewegung att ich in der Gegend von Dibre bemerkbar. Es wurden Bataillone Soldaten aus Ueskueb und Monastir dortentsandt.

tionstantinobel, 4. März. Die hier verlautet, sollen die riandigungsberhandlungen mit Bulgarien hauptsächlich ins Stoden gerathen sein, weil Bulgarien undie ju gewährende Forderungen, darunter die völlige abeingigfeit, gestellt hat.

Die Grantfurter . Automobil . Musftellung.

grantsurt a. M., 4. März. Für die Franksurter Internongle Automobil-Ausstellung laufen noch sortiend Anmeldungen ein, welche aber nicht mehr berücksichen können, da trot der bedeutenden Erweiterung der
unbschaftlichen Halle alle verfügbaren Plätze bereits
uben sind. Mit den Andauten ist nunmehr begonnen
isch sind. Wit den Andauten ist nunmehr begonnen
isch gegenständen, welche für die Ausstellung bemit sind, und nach beendeter Ausstellung wieder ausgeni werden, Besteiung vom Bolleingang zugestanden. Alle
mbahnverwaltungen haben die frachtsreienkückbeförderung
bier nicht verfausten Ausstellungsgüter zugesagt.

Berlin, 4. März. Der Kaiser stiftete für die diesjährige belung in Düsseldorf ein Ehrengeschent für die Gartenbauleistung.

derlin, 4. März. In der Sitzung der Gordon-Bennetnation am 2. ds. Mts. wurde das Programm für das
redon. Bennet. Rennen wie folgt festgesetzt: 16.
Abwiegen der Rennwagen. Abends offizieller Emalm Aurhause. 17. Juni: Großes Gordon-Bennetns. 18. Juni: Lourenfahrt über die Rennstrecke;
Diner im Aurhause. 19. Juni: Bahnrennen in
ansurt a. W. 20. Juni: Internationaler Kongreß der
damien Klubs in Homburg. 21. Juni: Eleganz-Konund Blumen-Korso.

Tilfit, 4. März. In der gestrigen Nachmittagssitzung des Kurbsuscherbrozesses wurde die Deffentlichkeit wegen Gefährdung der Sittlichkeit ausgeschlossen. Der Spiritist Dr. Müller-Berlin erbot sich zur Vorführung des Wediums semme masquee.

Ubine, 4. März. In Benzone wurde ein 19jähriger Bursche wegen Ausgabe einer falschen österreichischen 20-Kronennote ver baftet. Bei einer Saussuchung wurden nicht weniger als 18 000 Stüd solcher Falsisistate beschlagnahmt.

Rom, 4. März. In den Katafomben von Komodilla, in denen sich die Basilika der beiligen Felix und Adauktus befinden, wurde eine Grab stätte aus dem 6. Jahrhundert mit völlig unversehrten Gräber-Inschriften, Mosaiken und Malereien aufgefunden. Diese seltsame Entdeckung ist für die Erforschung der Katakomben von hervorragender Bichtigkeit.

London, 4. März. Die "Times" meldet aus Montevibeo: Amtlichen Berichten zufolge ist die jetzt nördlich des Negroflusses stehende nationalistische Armee vollkommen umringt. Eine entscheidende Schlacht wird stündlich erwartet, doch sind die Truppenbewegungen durch stürmisches Wetter gehindert

London, 4. März. Der "Standard" meldet aus Tanger: Die Regierung befindet sich in einer schwierigen Lage, da in der Auszahlung der kürzlich in London ausgenommenen neuen Anleihe eine Berzögerung eingetreten ist. Die Regierung, welche der Meinung war, sie erhalte den Anleihebetrag jogleich voll, bezahlte gewisse Summen, die zurückgehalten wären, wenn die Berzögerung vorauszeseshen worden wäre. Die Schwierigseit der Lage hat sich noch erhöht, weil sich die Kausseute an der Küste weigern, die Zölle zu zahlen, solange die Währungsfrage nicht geregelt ist.

Wafhington, 4. März. Ein Student namens O'Brien drang gestern in das Kabinett des Generals Chaffee ein und gab auf diesen mehrere Revolverich if se ab. 2 Kugeln trasen die beiden Sekretäre des Generals, während dieser selbst unverletzt blieb, da er sich sosort auf den Attentäter gestürzt hatte.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch.

Camftag, den 5. Marg 1904.
168. Abonnements.Borftedung. Abonnements.Billets gultig.
Bum 5 Male:

Robitat! Der

Der Strom. Robitat! Drama in 3 Aften von Mar Salbe, Regie: Georg Ruder,

Rach bem 1. u. 3. Atte finden größere Paufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenoffnung 61/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 91/2 Uhr.

Salbe Breife. Radmittags 1/1,4 ubr. Salbe Preife. Der bofe Geift Jumpacivagabundus,

Das liederliche Kleeblatt.

Bauberpoffe mit Gefang in 3 Aufzügen (7 Silbern) von Johann Reftrop Rufit von Abolf Miller. Dirigent: Kapellmeifter G. Utermöhlen. Regie: Albuin Unger.

Abends 7 Uhr: 169. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig.

Sofemann's Töchter, Original-Bolfstüd in 4 Alten von A. L'Arronge,

WALHALLA-THEATEN. Heute u. folgende Tage I. Gr. Frühjahrs-Programm. Patty Frank,

die besten Parterre-Akrobaten der Welt. 6 Personen. Les troi Etoiles. Wiener Gesangs- und Tans-Terzett. Seppl Mauermeier, Süddeutscher Humorist.

in ihrem Traum von Licht und Schönheit.

Phantasie- und Serpentin-Tänzerin I. Ranges.

The Marcellys, Original Excentre musical clows.

Goltz-Trio, Equilibristen auf roll. Kugeln mit Drahtseilakt.

Goltz-Trio, Equilibristen auf roll. Kugeln mit Drahtseilakt.

Carl u. Mary Ohm mit ihrer grossartig dressirten
Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affen.

Geschw. Petram, Theater Fantoche, Cirque en miniature.

Lona Cass, Excentrique Tanz-Soubrette.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu

ermässigten Preisen an den bekannten Stellen. Vorzugskarten haben an Wochentagen Gültigkeit. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Im Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odierna" aus Mailand. Eintritt frei, 6431

Beachten Sie bitte, recht genau. morgen mein 6658 3eitungs=Injerat.

Möbel- u. Waren-Kredithaus, wiesbaden, Bärenstr. 4, 1-3 Et.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden E. V.

Montag, den 7. März im Saale des Victoriahotels

Neuntes Konzert

für 1903/04.

Mitwirkende:

Herr Kammervirtuos Richard Mühlfeld aus Meiningen (Clarinette) und das Streichquartett der Herren Professor Hugo Heermann, Adolf Rebner (Violine), Fritz Bassermann (Bratsche) und Professor Hugo Becker (Violoncell) aus Frankfurt a. M.

Johannes Brahms.

Quartett f. Streichinstrumente op. 18 D-dur
 Quintett A-dur für Clarinette,

Beethoven.

2 Violines, Bratsche u. Violoncell Mozart.

Beginn 7 Uhr.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Eine geringe Zahl numerirter Plätze in den ersten Reihen zu 5 Mark ist käuflich in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 52) und in der Musikalienhandlung des Herrn Hoffieferanten **Heinrich** Wolff (Wilhelmstrasse 12).

Ein Kartenverkauf am Saaleingange findet nicht statt. Eintritt nur über die kleine Treppe von der Wilhelmstrasse. 6645

Der Vorstand.

Aug- u. Brennholzversteigerung.

Freitag, ben 11. cr., 10 Uhr anf., werden im Großherzogl. Baldbiftrift Grub bei der Griechischen Rapelle in Biesbaden berfteigert:

18 Eichen Stämme = 4,93 Fm., 6 . Stangen = 0,54 2 Rm. Eichen Rug-Knüppel 39 . Scheit u. Snüppel

39 " Scheit u. . O1
71 " Buchen Scheit,
42 " Snüppel,
1070 St. " Bellen.

1070 St. " Bellen. Auf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober cr. Biebrich, ben 3. Marg 1904.

239 Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

Bekanntmachung.

Am Samftag, ben 5. Marz er., Wittags
12 Uhr, versteigere ich im Bersteigerungslofale Bleiche straße 5, bahier, zwangsweise gegen gleich baare Zahlung,
3 Bande "Die Schweiz", 8 verschiedene andere Bücher Schnigereien, 1 Ruchjack, 1 ichwarze Reisedeck,
1 Touristenanzug, sowie mehrere bessere Perrenfleidungsftude 2c. 6662

Detting, Gerichtsvollzieher,



heute wird en Junges Dfetd nur allererfter Qualitat ausgehauen.

Hene Pferdemehgerei und Speischaus. E. Ullmann, Wiesbaden.

E. Ullmann, Wiesbaden.
ff. Schwaldacherftr. 8. Zel. 3244.
Eltville, Beerftraße 22.

Barmes Effen zu jeder Tageszeit. Sauerbraten in, Rartoffeln & Bort. 25 Pfg., hadbraten mit Kartoffeln & Bort. 30 Pfg., Rumfteaf mit Rartoffeln & Port. 40 Bfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., sowie töglich friiche Frikadellen & Stud 5 Pfg., warme Anobianchwarstchen & Stud 10 Pfg. 6661



Pferdefleisch



M. Dreste, 18 Hochftätte 18, 36642 Telephon 2612.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Aufanga-Course: Anfangs-Course: Vom 4. März 1904, 198,20 Oester. Credit-Action 181.30 Disconto-Commandit-Anth. 182.30 Beriner Handelsgesellschaft 149.20 149.50 Deutsche Bank 216 75 216 30 Darmstädter Bank 135.30 133.50 Oesterr. Staatsbahn. . . . 135.20 18.90 Lombarden 13:80 186.50 Harpener . . . 187.-Hibernia. Gelsenkirchener . 207 90 Bochumer Laurahütte . . . 185,50 184 50 217 25 Türkenlose . .

Murro. das Wonderschwein, friest nicht, sauft nicht. und wächst doch von Tag zu Tag.





ca. 8 Tage nach der Aussaat.



ca. 14 Tage nach der Aussaat,

Dieses Schwein, liebstes Schmuckstück des Zimmers, ist aus Ton ange-tertigt; in den Ton sind

Rillen eingegraben. In diese Rillen sit man Agrostisgras und fallt darauf das Schwein mit Wasser - das Schwein ist hohl und hat oben eine Oeffnung.

Das Agrostisgras beginnt nun in diesen Rillen zu wachsen und in kurzer Zeit ist das Schwein mit einem grünen Pels bedeckt, der zum Ergötzen der Zuschauer von

Tag zu Tag dichter wird. Das Bessen d. Schweines kann man das Jahr hindurch an einer und derselben Figur wiederholt vornehmen.

und 1 Packet Sant 95 Pf. 1 Paar Schweine a 2 Packete Saat M. 185 3 Schweine Packete Saat M. 275 5 Schweine u, 5 Packete Saat M. 465

F Hoher Rabatt f. Wiederverkäufer.

M. Peterseims Blumengürtnereien, Erfurt.

Gratis und franko verlange man unsern Haupt-Katalog über Gemtisesamen, Saatkartoffeln, Rosen, Obstbäume.

Restaurant "Freischüß"

Bri Georg Reichel,

Dotheimerftr. 51, in nachfter Rabe bes Bismardring.

Samitaa:



Morgens Bellfleifch, Bratwurft, Schweinepfeffer.

Hotel-Restaurant Buchmann, direkt am Kochbrunnen.

Beute, Camitag, 6 Ilbr ab Kaibefopf en tortue, Schwäbische Filets — Burre.

Bente Camftag Abend :

enelsuppe. August Kugelstadt.



Heute Samstag Abend: Wiegelfuppe,

mogu freundlichft einlabet Christian Friedrich. Dochftrafe 2.



"Bum Jagerhaus", Schierfieiner-Beute, Samfiag, und morgen, Sonntag: Menelfuppe, " freundlichft einlabet



Deute, Camftag Abend bon 6 libr ab: Megelsuppe. mur Corten friide Dausmacherwurft bei

F. Budach, Balramfrage 22, (Laben) 6619



Beftaurant 3. hopfenblite Bornerhe. Santag Abend Megelinbpe. Morgens Belfieifch mit Kraut, Bratwurft und Schwein- pfeffer, wogu freundlicht einabet



Joh. Kempnich. Gafthaus zum Mhriurm. Morgen Samtag Degelfuppe

Morgen Swage einfadet N. Hamburger.





Ganhaus jum Anthal Marftrage 20 Zamitag Wettelfuppe

wogu freundlichft einladet Martin Krieger.



Jim fl Meichstag Dermannftrage 1.

Megeliuppe.

Gefhafts-Verlegung und . Empfehinng.

Meiner merthen Runbichaft, verebrten Damen und Rachbarichaft ur Rachricht, bag ich mein Welchaft nach 4703

Richlstrasse 2, 1. Etage, empfohien. Adungsvoll 3. Cieber, Damenichneiber. Höchste

GEWINNCHANCEN

bieret die stanti, priv Gross-Geld Lotterie

Verloosungskapital

Vierzehn Millionen Jedes zweite Loos (ewinnt. Grösster Gewinn event.

1,000,000 (Eine Million)

600,000 400,000 200,000 100,000

a 90000 80000

70000 60000 50000 40000

30000 25000 20000 à 15000 36 à 10000

etc. etc. etc. Originalloose für erste Ziehung

Ganze Mk. 10.00 Halbe 5.00 Viertel "

Porto u. Liste 30 Pf. extra empfehle gegen Einsend-ung od, unter Nachnahme des Betrages,

Bestellung spätestens bis 11. März d. J.

zo seaden an Franz Wagner, stanti konzess Lotterie

Einnehmer 1922 BUDAPEST 481

NB. Sofort nach der Ziehung erfolgt die amtl Ziehungsliste franco.

Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Taeelöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren- and Seifen-geschäften. 586 88

Ramungebalber aufe ich ju auferft bill. Preifen: Gasampeln, Gastronen, Gas-Beigofen, Betroleum-Beitofen, biverfe Banbarme, God. Brate u. Baden, Luren, 1 Baben wanne, gebraucht, 2 Bibers, nen. Georg Rithn, Rirch. gaffe 9, B. B.

Betrifene billig ju berfaufen Bulippeberuftr. 39u,21, 6632

Groher Heifdabfglag. Bon morgen 9 Uhr ab, wird bas Fleifd von 3 gefunden Schweinen bas Pfund für 60 und 68 Big. ausgehauen. Dafeibil auch Lausmacher Burft, das Blund für 60 Big. Ges-August Ronge, Diebg r. Eteingaffe 34

Zafelnaturbutter, tägl. frijch 9 Bfd netto M. 5.80, 6 Bfd. M. 8.80, Sienenhonig 10 Pfd. M. 4.00, 10 Bfd. 1/3 Butter 1/4 Honig M. 4.80. Ragfer, Exporthaus, 1486 S5 Koz wa via Breslan.

Bit ben Werfauf eines fear nun-iichen, in feber Ramitie gern gefauften patentieten Sonebebarfe. gefaulten patenlirten Dansbebarfs-artifels werben inteil. beute ge-fundt. Belonders geeignet für Tifcher, Schloffer, beffere Hand-werfer, Gebat M. 100.— n. hobe Braviston. Gur ffeinstes Lager M. 100.— erforberlich Offerein unter A. J. 1035

an Rudolf Mosse, Gichen 948/246

Ranarien-Borlanger, Bucheb. u. Beibch, pram Stamm, ju pert. Schulgaffe 1, 2 1. 6638

Schubert-Bund. WIESBADEN.

Sonntag, den 6. März, Abends präcis 8 Uhr: In den oberen Raamen der Casinogesellschaft:

KONZERT

Unsere Mitglieder und Inhaber von Gastkarten sind dazu ergebenst eingelader Leitung: Herr Wilhelm Geis.

Mitwirkende: Frl. Nelly Brodmann, Kgl. Hofopernalngerin, Herr Fritz Klarmüller, Kgl. Hofopernsinger, beide von hier.

Sch. 4-Bint. Bohnung, bolift. neu herger., gum 1. April gu berm. Rab. Wellripftr 39. 2 3im. Bobn, ift jum 1, April ju berm. Blatterfir, 48. 6628 Bur mein Tapeten-Engros.

Lehrling. hermann Etengel.

Schulgaffe 6. Reller, 50 qm, per fot. Mifolaeftrate 23, Batt.

16 allnierftr. 4. B. ob. 3. Et., Babegim, gr. Ruche, 1 geroum. Erfer, 1 Balt., 1-9 Many ufm. Gertenbenutung, fein hinterbaud babei.

Raber-Friedrich-Ring 65 fino bochherrichaftl. Bobnungen, 7 Bim., 1 Garberobegint, Central. beigung u. reicht Bubeb, fof, gu nerm. Rab bafelbit u. Raifer-Reiebrich-Ring 74. 3. 6681 Mobin. auf 1. April gu ber-

miethen Raberes Abolfftr, 14. Weinhandlung. Breat, Bierd und vollit. Ges Tun bermeifter Schiffen. Boben-

ftraße 2, Bart.

Lagerplas, auch ale Garten, eingegenat, ju verpachten (in ber Rabe bes

Bimmermannflift) Gotheftrage 20, Bart. Dabmobchen für Tapegierer gel, Bliderfir, 24, 8 Its. 6650

Stiegshund, ju berfaufen. Karl Capito in habn 6649 (Taunus).

Kambach itr. 11 eine frifdmeltenbe Sub gu ber:

Saubladen Meal mit Saiglaften 45 Mt. ein Fahrrad gu verfauter Riegiffr. 4, 1 St. t.

(3 ofb. herrenuhr, 3 Tedel, Golb 18 Rr. mit Echlagwerf und colbener Ring mit großer Berie Brillanten fofort bilig verfaufen. Miehlfrege 4, 1 Gt. r.

(Sitfaberbenftr. 12, Bart., 5 8int. und Burehor auf 1. Wper gu berm Rob. bofelpit. 665

Ginige Centner

Makulatur abangeben.

Biesb. Generalangeiger.

Telephon Ro. 199.

De rath! wünicht raib gefunde, drinkiche, hausliche Dame. Wate. Mitgitt sesort 160 000 Mart, mit solbem tiche. Bianne, Aufrichtige Offerten an Derrn F. Waschkubn, Berlin S. W. 12. 1241

Pannes Leberiopha mit 4 Stühlen für 85 DR. ju perf Angufeben Bormittage. Weißenburger 1, 1 L 2 pol. Beiten, Rieiber- u. Rudjea-lichrant, Divan, Garnitur, Ranapee, Dedbeiten und 2 Rob-

haarmatraben fofort billig gu ber-Dieblitrafe 4, 1. Et. r. Ein foon mobil, gimmer an ein, jungen Mann ju verm. Bode 2 DR. 50 Pf. Jahuftrafte 5.

6tb. 1 6t.

Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

Mansahaus 311 Frank furt a. M. (Stiftfiraje) Frankfurter

Privat-Telephon-Gesellschaft

Frantfurt a. M. Bilbelerit. 29. Tel. 6256. Bicebaden, Mdelbeibfir. 82 p.

Bekanntmachung.

Camitag, ben 5. Dlarg et., Mittags 12 lie verfteigere ich im Saufe Bleichftr. 5, bier : 3 Labenreale und 40 St. Cognac öffentlich meiftbietenb zwangsweise gegen Baargablung. Beifteigerung ber Reale beftimmt.

Lonsdorfer, Gridsvolling

Geerobenftrage 1.

Glectrifche Lichtbader in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glatita

und blauce Licht. Aerzelich empfohlen gegen : Gicht, Abeumatismus, Jast Fettiucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervoltat, Frans leiben ac.

Eigene starke Kochbrunnen-Quella im Hann Thermalbaber a 60 Bfa., im Abonnement billige Babhaus gum golbenen Roff, Golbgaffe T. Hugo Kupke.





Rettenmaner's Erpref. Dagen

beförbern: Gepad u. Brivat-güter aller Urt. Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Erpresgut) bon und gur Babn : befbebern: Gepad u. Reife. effetten affer Art gu und bon ben Berfonengunen, formie gu ben Mbein. Salonbampfern: 614

beforbern : Gepad und Bribatgüter aller Mrt. emjel. Dobet. ftfice, Infirmmente u bergt. innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ins anbere.

guverläffiger Dienft.

Beftellungen täglich.

5-6malige

Speditions.Abtheilung I. Bureau: Rheinftrage 21.

(Telef. Do. 19, Do. 2876.)

Es mirb um gen ber jebigen gemanen Bieba Sahnftroge 21 ftammenten Bra

Wilhelm Reu gebeten, gegen Brantung ! lagen bie jum Betrage unt 300 sub. R. J. 3536 an Rude Mosse Breslau.

Mapill, Murhenung Bleichftr. 13, Mintau B:

Gin befferes Mabaten fleinen Gausball Unfang April geficht. Frau Dr. Engelham Bodenfiebtstrafte 0. Seegras, all Taps ziererartikel

A. Rödelheimer.

Manergaffe 10. 150 200 monatt. Rebe und berren feben Cambet. Unter H. 28 an bie Erne

Zafelbutter garant, rein, nicht mit

9 Bib, in einem Stud II.
9 Bib, in einem Stud II.
9 Bib in I. Pfe., Studen gie france, Unbefannt & R.
G. Claufen, Biftaff R.
Son IR bienbrud, Salen

Silfe Samburg, Gidrie M.

Urbeit&= Nachweis.

aternationales. Gentral Blacirunge: Burean Wallrabenstein.

Barrett am Blabe für Detri- u. Derrichafte. erfonal affer Branchen,

Telefon 2555, nu. Caifon: Ober. Reftaurant. und Süchendefe. Rt. Rode u. Refiner. ft L Baufer, Daus. er inr Botel u. Benftonen, Befdliegerinnen, junen f. Sotel, Resaurant, It, Café- und Bei-Bimmermadden, 25 de u. Benfionen, Band. den, Alleiumabchen in Gundlen, Buffet- und pirmadden, Rindermadden, glein mit u. ohne Be-denmabd. 25-35 Mt. Buna Ballrabenftein,

Stellen-Gesuche.

Bartner fuct 116 a b. Erp. d. Bl. erb. 6416 Bebe-Salfon Stelle ale

aft

12 Uit

ljirke.

CES.

SHAR

AUSE

ol J

OF REAL PROPERTY.

Derbiffeln, Rreis Red-

Bertraneneftellung nd ober fpater f. alterer,

n. Off. u. Z. A. 5 an bie beffere Rabchen, in ben arbeiten g. bewandert, telle ale Bimmermabden u. P. Z. 1616 Münden epofti, erbeten. 6616 s properes Rinberfrau.

fein, 14, 3, in abeitgem in thing, fucht fich p. 1. April mintern, Gefl. Buldriften C. 87 en Rudolf Moffe.

Offene Stellen.

unliche Personen.

Tüchtige

beifarbeiter) gejucht. den Architeft Huber, Abringanerftraffe. amergehülfen gef. Dob.

rage 54, B. 6607 Tüchtige Möbelschreiner Adolph Dams,

Diesbaben Donheim.

Shneider-Geluch. ineiber für feine Maofe Jacob Bertram, annheim C. 4. 7. les. u. hofenichneiber auf bede gelucht. Leng, Jahn-6554

tügt. Schreiner theiter) gefucht

liger, guveriaffiger acterfriedt,

ben verheiratheter, auf fol. ter bauernd gefucht. 1282 rentible bei Biebrich.

int. Sahrknegt eifelinner gefucht Gebanftrage 3.

inge mit guter Schul-bibung auf mein 6611 Georg Kühn. nhallationsgeschäft, anheesse 9, oth. B.

dincidertehrling Geisel, Reroftr. 34. 6218 Salofferlehrling

Mr. 55.

unter gunft. Bedingungen gefucht. J. Hohlwein, Selenenfir. 23.

Photographie. Junge aus guter Familie als Behring gefucht. 6520 Karl Schipper, Polphotograph.

Lehrling

gegen fofortige Bergutung bei befter Musbiibung gefucht. 4738 Tapetenhandlung Robert Web, 22 Unifenftr. 22, vis-å-vis der Reichsbant.

Shloffertehrling u. gunft. Bedingungen eincht. Georg Bog,

Wir 1. April Goon achtbarer

Lehrling für Laben und Bareau gef, bon Krausnick & Co., Doi-Juweliere, Raifer-Friedrichplat 3.

Lactiverlehrling gegen Bergutung gefucht 51.

Bu Oftern finden in unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnahme. Wodentlich fleigenbe Bergutung werd gemaget.

Wiesbadener General-Muzeiger.

Lehrling für eieltr. Inftallation gefucht 5988 Marfiplat 3, 8 Gt. I

Maler lehrling gegen Bergutung gefucht 60' Rheinftrage 95, Bart.

Ein fant, aufgewelt, jg. Mann jur Erlernung ber Bahn-technit ju Oftern gef. Di, sub A. B. 10 a. b. Erp. b. Bl. 6180

Waleriehrling

Beinr. Scherf, Frantenftr. 5. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus, Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Sarritieger Wärtner. Schloffer. Schneiber a. Mache Majdinen. Schreiner Schuhmacher Spengler Behrling : Schloffer, Schneiber herrichaftebiener Senbrfnecht Bandwirthich, Rnecht

Arbeit suchen:

Sdriftfeger Prifeur Gartner Raufmann f. Comptoir Rellner. Maldinen-Schreiner, Spengler Bureamgebulfe Bureaudiener Eintaffierer Rrantenmarter Maneur Babmeifter.

Weibliche Personen.

Stiderin u. Lehrmabchen gefucht. Bleichftraße 9, 1 t.

Em frattiges williges Lauf. mabchen fofort gefucht 6615 Dafnergaffe 13, 1.

Behrmädchen. für Rleibermaden gefucht 6596 Bellmunbfir. 8, 1.

Dadden, weiches Die burgeri. ftebr, jum 1. April gegen guten Go36

Rübesheimerftr. 2, 2. Behrmaden jum Rieidermachen 4268 4268 Reugaffe 15, 1 St.

Gin braves Alleinmadgen,

bas bürgeriich tochen fann und Sausarbeit verftebt, jum 15. Marg in fleinen Sausbalt gefucht 6530 Muhlgaffe 9, 1.

Arbeiter n. Arbeiterinnen

werben noch angenommen. Biedbabener Staniol- unb Dictalifapfel-Fabrif 21. Flach Marftrage 3.

Sansfrau in fleinen Sans-halt gefucht. 8/218 halt gefucht. 8/218 Off. u. R. W. 50 beforbert bie Erpeb. b. Bl. Gur ti. Sausbait propres

Dienstmädchen auf fofort nach autwarts (Stabtden am Rhein gefucht. Bo, fagt bie Erp, b. Bl. 4247

Mngeh. Rleidermacherin 6470 Rt. Rirdigaffe 9, 2.

21 Geerobenftr. 19, 1 L. 6507 Aelieres Madmen ober alleinftebenbe Frau für ben

haushalt gefucht Schwalbacherftr, 23, Laben. Suchtiges Midehen vom Bandbalt gefucht. Raberes in ber Erpeb.

39. Madden tann bas Rieider-machen gründl, eriernen. 4241 Ri. Kirchgaffe 2, 2. Sunge Midden t. bas Rieider-machen und Buschneiden geg, fofort, Bergütung erb. Zaunusftraße 86.

Encht. Monatefran Dranienftr, 35, 3 1.

Dausarb. willig, a. 15. Marg gefucht Dopheimerftrage 86, Sth.

Lehrmäddjen gum Bertauf gegen Bergutung Karl Fischbach,

Rirdgaffe 49. Jüng. jauberes Madgen

agsüber gefucht. Molerfte, 50 I, rechts. 5601 Chriftliges heim &

n. Stellennachweis. Beftenbitt. 20, 1, beine Cedanblat. Unflandige Mabden erhalten fur Dart Roft und Logis, tomie

ibergeeit gute Stellen angemiefen Stellen - Madiweis

für Gartner (Biesbaben und Umgebung) befindet fich bei Berrn Sehind-Camenhandlung, Reu-

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-8-rmittelung. Teachhon 2377. Geöffinet bis 7 Uhr &benbs.

Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbigt A. Röchimen (für Brivat), Alleine, Sause, Rindere und Ruchenntabden.

B. Baid. Bug. n. Monatofrauen Raberinnen, Bugleriunen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabden ervalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: stimbe.fraulein- u. . Barterinnen Ctuben, Sausbalterinnen, fra.

Befellichafterinnen, Comptoriftinnen Bertauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

S etel- u. Refigurationetadennen immermabden, 29afdmabden, Beidliegerinnen IL Danshalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir . fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argtt. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen. argti, empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bor ju erfahren.

Anftandige Madden f. b. Rleibermachen grundlich er-ernen Gneifenauftrage 15. Dod-1934

Glanzbügelanftalt

wird flets Stärfwafche jum Bafden und jum Bugen angeпошшен Raberes Gebanftrage 6, Bbb 3 St. rechte.

Hunguge und Möbeltransporte m. Robel-wagen und Rollen beforgt puntt-

lich und billig. S. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11. R. 1 L.

Mannliche und weibliche Stellung suchende
aller Stände erhalten sofort
grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die "Deutsche
Vakanzenpost", Esslingen. Berloren Montag Mbend beim Musgang am Rgl. Theater

> Derren-Pelzfragen.

Gegen Beiohnung abzugeben Philippsbergfte. 26, 2. Souft. Caben Ginrichtung für Golonialmaaren bill, zu vert Gefl. Off. u. V. L. 6460 an die Erped. d. Bl. 6599

Gin fl. Schreibpule billig gu faufen gel. Dff. m. Breis unter "Schreibpule" an bie Egp. 6594

Adjung!

Rur 1. Qual. Rinbfleifch 60 Big. 1. Ralbfleifch 66 " Schweinefleifch von 70 Big. an. Beber- und Blutmurft 40 Sausmacher Lebermurft 60 40 Pfg. Cammtliche Fleifch. u. Burftforten fiets frifch. 6624

Adam Bommhardt, Balramftraße 17.

Warum meint man mohl Thranen ge-ftorbener Liebe nach? 6623

Beit man nicht überleben, Bas man geliebt bat, mag-

Ausstellkasten 3u faufen gefucht. 6614 Offert. u. W. H. 6595 an die Erped, d. Bi.

Rarifir. 25, 1, mobil. Manfarde mit Roft, die Boche 10 M.,

gu bermiethen. Wellerigfte. 16, eine ich. Dachto. im Bob., 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April, ju vm. 6598

Gin gut mooi. Baltongimmer vom 15. Rarg ab ju verm, Guftan Moolffir. 5, 1. 6595 Di brechift. 37, Dachio, 2 Bim, Ruche, Reller an fi. Familie auf 1. April gu verm, Raberes

6592 Batfir. 20 ift Die Bei-Etage, enth. 9 Bim. nebit Manf., Ruche u. Bafchtuche, ju berm. Die Billa liegt in hubichem alt. Garten in ben Ruranlag, u. ift m. Centralbeig. u. eleft. Beleucht, berfeb. Unaufeben v. 11-1 Uhr.

und Reller auf 1. April gu permiethen.

Delenenftr. 1, 3 Ct. r., tonnen gwei anft. Beute Bimmer



Einzig in Qualität und Wohlgeschmack. Nur heisses Wasser aufzugiessen! Das hilligste u. vollkommenste Präparat. Eine Tasse feinste Kraft - Bouillon kostet nur 5 Pfennige. Jede WUK-Kapsel soll ein Pionier des vorzüglichen WUK-Kraft-Extrakts in Töpfen (1/2 Pfund 65 Pf.) und Flaschen (für 15 Portionen 50 Pf.) sein und wird deshalb so billig abgegeben Man verlange ausdrücklich WUM-Bouill, Kapse In. Ueberall erhältlich.

Vertretung a Engros-lager: Max Schüler, Wiesbaden, Grabenstr. 2. Fernspr. 2702. 1460/64

Grundstück- Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftt. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas- und eleftrifches Licht ichner Garten, jum Breife von 110,000 Mt, durch Billa Merobergftrage. 12 Zimmer, fconer Garten, alles ber Rengeit eingerichtet, billig zu verlaufen durch

Dochfeine Biffa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Eleftr. Bahn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch

Bentables hochfeines Etagenbaus, 6.-Zimmer-Wohnung, Raifer-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erfter Dand vom Erbauer, burch

Menes hochleines Etagenhaus, Kubesheimerfraße, 6-Zimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigst durch Weilb. Schüftler, Jahnstr. 36. Nenes Etagenhaus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, am Kaifer-Friedrich-Ring, rentire nach Abzug aller Untoften einen lieber-schuß von 2000 Mt., durch

schus von 2000 Mt., durch
Weith Schüftler, Jahnftraße 38.
Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Scod schone
3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugsbalber zu dem diligen Breis
bon 38,000 Mt., durch Will. Schüftler, Jahnftraße 36.
Haus nut Laden, Thorsabrt, Hofraum, Webergasse, rentirt
Laden und Wohnung frei, durch
Wils. Schüftler, Jahnstr. 38.
Rentables Haus, 3-4-Zimmer-Wohnungen, in welchem ein
flottgehende Baderei betrieben wird und prima Geschäftslage
Angabung 10,000 Mt., durch

Dechfeines Etagenhans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Bahnhof, für Dotel-Restaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36. Rentable Gefcaftsbaufer in allen Lagen burch Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben ftets nachgewiesen bei billigem Zinsfus burch 2864 2Bilb Schuffler, Johnftrage 86.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. w

Eine Herrschafts-Billa, auch für 2 Familien paffend, mit 10 Bim u. Zubehör, großem Obst. und Biergarten, Terrain-Größe 50 Ath., in der Kurlage, für 112,000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51. Eine Stagen-Billa, Rabe des Waldes und Haltestelle der eleftr. Bahn, mit 10 Bim, n. Zubeh, st. Garten, f. 52,000 Mt. zu bert. Ferner eine Etagen-Billa, Rabe frankfurterstraße, für 3 Kamilien, iede Krage 3 Rim, n. Lubeh, ich Garten Terrain 37 Rib., für 108.000 Mt., Mietheinnahme 6200 Mt., ju berfaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr, 51
3n einer febr beiebt Kreisftabt mit Gumnaftum, Lehrerfeminar n. f. w. ift ein gutgebendes Sotel mit iconen Lofalitaten, verich. Fremdenzim., Tanglaal, Wirthschaftsgarten u. f. m.,

aiten, verja, Fremdenzim, Tanziaal, Werthichaltsgarten u. J. w., mit Inventar, wegen Zurückziebung der Bestigerin, f. 90,000 Mt. mit einer Anzahlung von 15,000 Mt. zu verlaufen durch I. Ein gutgeb. Oans, Rabe Emserdr., m. großem hof und hinterhaus, weiches sich als Werschatt gut einrichten läßt. Bereinderungshalber für 112,000 Mt. mit einem Reinüberschuß von über 1000 Mt. zu verlaufen durch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Ein neues rentabl. mit allem Comf. ausgeft. Dans, Rabe

Ringfir., mit zweimal 4-3im. Bohn., Borgarten, großem Dof, Breichpl., fur 186,000 Mit., m. einer Angablung von 10 bis 12,000 Mt. ju vertaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 51.
Ein ichenes Echans m. 2 gaben, vorzügl, Lage, worin feit Jahren ein flottgebendes feines Colonialm. Gefchaft betrieben wirt, ift megen anderer Unternehmungen halber f. 130,000 Dt. gu verlaufen. Raufer bat eine 3.Bim. Bobn. mit Edlaben faft

vollgandig frei. Alles Richter burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51.
Ein Saus, oberer Stadtet, (Rurlage), m. Laben u. 8-Bim...
Bohnungen, für 62,000 Mt. m. einer Angabl. von 5000 Mt. au verlaufen. Gerner in berfeiben Lage ein Daus mit Saben, 3.8im.-Wohnungen n. hinterhaus m. Bertflatt fur 70,000 Mt.

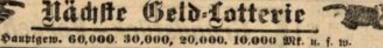
3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51
3n einem febr frequenten Ort im Taunus ift ein schönes dans mit gutgebendem Colonialw-Geschäft, mit im Bart.
1 Laben, 3 Zim. und Küche; 1. Stod 4 Zim. und Küche, und Frontsp. 4 Zim. und Küche, schönem Dof mit Memife, schöner Garten, Terrain 17 Reb. im. Laben-Einrichtung Berhältnisse halber für 22,000 Mt. zu versaufen burch

halber für 22,000 Mt. zu verfaufen burch S. & C. Firmenich. Helmundftr. 51.
Mäße Wiesb. (Rheing.) ein neus Wendstein-Haus mit 3 Wohnungen, ichöner Garten, Texrain 18 Nth., f. 12,510 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verfansen durch J. & G. Firmenich, Helmundstr. 51.
Im Rheingan ift ein fl. Hotel mit ichonen Welalitäten, verfch. Frembenzim. n. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein n. f. w. für 42,000 Mt. mit einer Anzahl. v. 5000 Mt. zu vert. durch einer Anzahl. v. 5000 Mt. zu vert. durch 3. & C Firmenich, Bellmundfir. 51,

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal.
Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel 2886





Edilog: Burg-Geld-Lotterie. Biehung 9. n. 10. Mars. Loofe a Wif. 8 .- . Lifte mach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt und waf enbet auch gegen Rachnahme bie in Bieetabe reichite Danpt-Collefte von Carl Camel, nur Rirchgaffe 40, Bieshaben.

Neu eröffnet!

Samstag, 5. März.

Neu eröffnet!

Wiesbadener Lebensmittel-Kanfhaus

Dotheimerstraße 72. Chu. Managen. Telephon Do. 3129.

Gebraunter Raffee, 1 Bib. 0,80-1,80 Mt. Malgtaffee, 1 Bib. 20 Big. Gebr. Rorn, 1 Bib. 15 Big. la Bfeifer. n. Dillere Raffee Effeng, 1/4 Bfd. 15 Bfg. Cichorie, blau, 1 Bfd. 20 Bfg. Thee neuefter Ernte, 1 Bfd. 1,40 Mt. Cacao, 1 Bib. 1,30, Ban Sonten 2,80 Mt. Corinthen, doppelt gereinigt, 1 Bib. 25 Big. la Calatol, per Liter 65 Big. la Ribol, per Liter 60 Big. Betroleum, 1 Liter 17 Big. la Bollharing 4 Big., 10 Stild 35 Big. Rollmope, 1 Stild 5 Big.

Enppenundeln, per Bib. von 22 Big. an. Gemüjenndeln, per Bib. von 22 Big. an. Schnittbohuen, 2-Bib. Doje 27 Big. Thuringer Cervelationrit, 1 Bib. 1,40 Dit. Blodwurft, 1 Bfd. 1,20 De. Saferfloden, 1 Bib. 20 Big. Marmelabe, 1 Bfb. 20 Bfg., bei 5 Bfb. 18 Bfg. Ringapfel, per Bfd. 35 Bfg. Buddings u. Badpulber, 1 Stud 7 Big. Schmiergelleinwand, 1 Bogen 7 Big. Getr. Pflaumen, 1 Bid. 25-60 Big. Linfen, 1 Bid. 15 Big. Erbien, 1 Bid. 15 Bfg. Bille Corten Barften bon 15 Big. an.

Buutuder von 16 Big. an. Wichfe in Solsicachteln, Ro. 10 7 Big. Aernseife, 1 Bfd. 22 Pig Chmierseise, 1 Bib. 17 Big. 2Bürselzucker, 1 Bib. 22 Big. 12 Taselsens, 1 Bib. 25 Big., bet 5 Bib. 20 Th. Süfrahmbutter, 1 Bfd. 1.20 Dt. Landbutter gum billigften Tagespreis. la Canerfrant, 1 Bid. 7 Big. la Banille Bruchdotolate, 1 Bib. 80 Big.

la Millerbrod, per Laib 38 Bfg la Emmenthaler Comeigertafe, 1 9fb. 1001

Täglich frischer Burstaufschnitt aus der Metgerei Merrman

Arieger= und Militär. Rameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Camfrag, ben 5. Marg er, Abende 9 Hhr: im Bereinstofal "Friedrichehof".

Tagefordnung wird in ber Berjammlung befannt gegeben.

Um pünftliches und gablreiches Gricheinen erfucht Der Boritanb.

Wiesbadener Militär= Berein. (G. B)

(Bejang Abtheilung). Conntag, ben 6. Dtary c., Rachmittage von 3 Hhr ab: Befellige Bulammenkunft

bei unferem Mitglieb herrn Goftwirth Schallenbach jur "Rofter-muble" in Clarenifal, Bollgabliges Ericheinen ber Sanger, fowie ber Bereinsmitglieder nebft Angehörigen erwunfcht.

Camitag, ben 5. Mars c., Abends 9 Hhr. General-versammlung im Bereinslofal, wogu ergebenst einladet Der Borftanb

Wicebaben. Camftag, ben 12. Dars b. 3. findet im Bereinslotal Bell-

Saupt-Berfammlung

flatt.

Tagedorbnung:

1. Statutenanberung. 2. Bericht über ben 66. Kreisturntag in Bab Raubeim. 3. Bereinsangelegenbeiten.

Der Bidtigfeit ber Tagesorbnung wegen bittet um recht gablreiches und pünttliches Erfdeinen 6600 Der Borftanb

I GIUGIINGI TOGI GIII

Wiesbaden E. U. Moutag, ben 7. Mars, abends 81, 11hr, im Saale ber "Loge Blato", Friedrichftrage 27:

bes herrn Prediger G. Welker:

Christus überhaupt gelebt? Gintritt 30 Big.

Gratis Berteilung ber Dactel-Goftunmmer bes "Greibenter" Rach dem Bortrage gwanglofes Bufammenfein im Dotel

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Morgen, Samstag, Abend 8 Uhr:

Salvator- und X-Bier-Fest.



Musik ausgeführt bon einem Theil ber Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurh.) No. 80.

Absingen gemeinschaftlicher Bocklieder. Epegialität:

Bockwurkle mit Kraut 50 Pf. Aug. Bökemeier.

Gingetragene Benoffenicaft mit unbeschrantter Baftpflicht. Wir bringen hierdurch zur Kenntnis unferer Mitglieder, daß wir in Gemeinschaft mit unferem Auffichtsrat beschlossen haben, von heute ab den Zindfuß für fammtliche Vorschüsse und ben Wechseldiscont von vier auf vierundeinhalb Procent zu erhöhen.

Wiesbaben, ben 4. Märg 1904.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, ngetragene Genoffenscha t mit unbescheänfter Haftpflicht. d. Mirsch, Gasteyer, Saueressig.

Flaschenkinder Hohenlohe.... Hafermeh

der einzig richtige Milchzusatz und allseitig ärztlich empfohlen. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, an Erbrechen, Durchfall oder englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafer-Mehl zugesetzt wird.

dersessessessessess sessessessessesses Restaurant Concordiasaal,

Giffiftrafie 1. 3nb.: Wilh. Krumer. Empfehle einem bochgeehrten Bubifum meine Lofalitäten aut's Bene. — Bittagstifch, Abenbeffen, fowie reichbaltige Speifenfarie an jeder Tageszeit. Ausschaft bes beliebten Bier aus ber 5381 Kronenbrauerei Biesbaben. Billarb.



Pferde-Verkauf.

großen Transport erfiflaffiger belgifder

ichweren und leichteren Schloges, augetommen und empiehle biefelben gu ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal, nur Cdiwalbacherftrafte 24. - Telephon 2578.

Neueste Erindung! D. R. P. Setanin! Gegen all. Submerfrantbeiten, wie Cholera, Bipt, Diatem Ralffuge, Rammgrage ac Bu haben in ber Geftigete Autham Schlerftein Sonntag, ben 6. und Montag, ben 7. d. Mes. Behirm auf junge Legebühner werden dafelbft angenommen.

Befanntmachung.

1. Die Mannichaften ber Referve, Landwehr I un und ber Griay-Rejerve haben für bie Beit son bis 25. Dlarg - falls fie felbit nicht gu Denfe fonnen — eine andere erwachsene Berion der fo fraudes (Anverwandten, Sauswirt oder font wer figen Ditbewohner) mit Empfangnahme ber Er beorberungen ober Bag-Rotigen gu beauftrogen.

Jeder Mann, ber bis jum 25. Mars, Abente, to Reiegsbeorderung ober Bag. Notig erhalten far, i hierbon fofort feinem Begirts Feldmebel mint ober ichriftlich Melbung erftatten. Die ale mub lich Bezeichneten, und die porläufig bom Baffent gurudgeftellten Gifenbahnangeftellten erhalten Kriegsbeorderung.

Die vom 1. April ab nicht mehr gultigen alten gele Rriegsbeorderungen und die Bag-Rotigen find a Diefem Tage burch die Mannichaften felbit bernichten, Die neuen roten Rriegebeorberungen bie Bag-Rotigen einzufleben.

Ronigl. Begirte:Rommando Biettaba

0

empfehlen wir gu

enorm billigen Preisen:

Schwarze fleiderfloffe in ber Preislage wie Weife und Creme-Aleiderfloft

Farbige fileiderflaffe, arogte Andership, Bit.

Confirmanden- Anjuge

gu Wit. 8 und Mit. 15.

Confirmanden hemden für Ruaben a 1.50 mt. Sticketei Roche für Confirmanben ant. an. Diqué-Unter Roche für Confirmanden Confirmanden-Corfetta . Confirmanden-Kragen Confirmanden-Manfaetten Confirmanden-Cravatten Confirmanden-Caldentiider 18

Refte in weißem Bembentuch, weißem Blod:Bique, weißem Biebet,

bedeutend unter Preis!

Jeder Confirmand erhalt je nady Sobe bes Gintaufs eine bubice

Gratis-Zugabe.

Marktstr. 14, am Schlossplatz.

Rirchliche Anzeigen.

Gvangeliiche Rirche Sonntag, ben 6. Darg 1904. - Oculi. 97r. 55.

Martttirdengemeinbe. Militargottesbienft 8,40 Ubr: herr Div. Pfr Frante. Sauptgottes-dienft 10 Uhr: herr Detan Bidel. Rach ber Bredigt Beichte und bi, Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Ubr: herr Pfarrer Schupter.

Mmtemode: herr Pfarrer Biemendorff. Ditte Gaben jur Rieibung armer Ronfirmanden merben bon ben Bfarrern ber Gemeinbe mit Dant angenommen.

Dienftag, Rachm. 4-6 Uhr, Arbeitsftunden bes Miffions-Franenvereins, Quifenftrage 32.

Dittmoch, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert. Gintritt frei. Donnerstag, 5 Uhr: Baffionsgottesbienft Berr Detan Bidel.

Bergtirde Jugendgottesbienft 8.80 Uhr: herr Bfarrer Grein, Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Silfsprediger Eberting. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber.

Mmt & woch e: Taufen und Trauungen: Berr Silfsprediger Cherling. Beerbigungen: herr Pfarrer Berfenmener. Mittwoch 5 Ubr: Baffionsgottesbienft herr Bfarrer Beefenmeher.

Evangelifches Gemeindebaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejezimmer ift Sonn- und Zeiertags von 9-6 Ilhe fur Erwachfene geöffnet.

Conntag, Rochen. 4 Ubr: Jahresfeft bes Jungfrauenvereins, Feftfprache: Berr Bfarrer Rag-Borms,

Reutirdengemeinbe. -- Ringfirde. Bugenbgottesbienft 8.30 Ubr: Berr Bilfsprediger Schloffer. Bauptgottes. bienft 10 Uhr: herr Bfarrer Friedrich. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Bieber.

M mtswoche: Taufen u. Trauungen: herr Bfarrer Rifd. Beerbigungen : herr Bfarrer Lieber. Gottesbient in ber Bemerbefchule: herr hilfsprediger Schloffer. Donnerftag, 10 Darg, Baff. Bottesbienft: herr Bfarrer Lieber,

Berfammiungen im Saale bes Bfarchaufes an der Ringfirche Rt. 3! Sonntag Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Dadden (Sonntags.

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm. Dabden Gr. Bf. Rifd, Dienflag, 8.30 Uhr: Miffionsftunde, Miffionar Glab Bon 8 Uhr ab Berfauf weiblicher Sanbarbeiten gum Be en ber Beibenmiffion.

Bittwoch, Rachm. 3-6 Uhr: Arbeiteftunden bes Rabvereins. Mittwoch, Abends 8.30 Ubr: Brobe bes Ringfirchenchors. Donnerftag, Abend 8.15 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Radden von Pfarrer Lieber.

Rapelle des Banlinenftifte. Samptgottesbienft Borm. 9 Uhr: Rindergottesbienft 10.15. Jungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr. Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein.

Donnerftag, Rachm. 6.30 Uhr: Baifionegottesbienft. Evangelifches Bereinsbaus, Blatterfrage 2. Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: Sountagsichule, Rachm. 4 30 Uhr: Ser-fammlung für junge Mabchen (Sonntagsverein). Abends 8,30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bivelftunde). Beben Donnerstag Abends 8.30 Ubr: Gemeinichafteftunbe.

Countag, Rachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Abends 8.90 Uhr: Monats. Berfammlung. Dontag Abend 9 Ubr: Gefangftunbe,

Dienftag, Abenbs 8,30 Uhr: Bibelbefprechung ber Jugenb-Abtheilung, Mittwody, Abends 9 Ubr: Bibelbeiprechftunde. Freitag Abend 8.30 Uhr: Bojaunenblajen. Samftag, Abends 9 Ubr: Gevetsftunde.

Manner und Junglinge find berglich eingelaben. Jugendverein. Conntag, Rachm. 3 Ubr: Spiele u. f. w. 6 Uhr: helferfitung. Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Chriftliches Deim, Beftenbftrage 20, 1. Jeben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunde fur Frauen und Mabdhen.

Evangel .- Entherifcher Gotteebienft, Abelheibftrage 23, Countag Borm. 9.30 Uhr: Lefegottesbieni

Mittwody, Abends 8.15 Uhr: Abend gottesbienft. Pfarrer M. Jager.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Bofalitat: Bleichftrage 3, 1. Sonntag, Rachin, von 3 Uhr an: Gefellige Bufammentunft und Gol-

Datenberfammlung, Abends 8 Uhr: Gefelige Zujammenfunft. Bonnag, Abends 9 Uhr: Mitglieber-Berjammlung. Dientag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechung. Dietwoch, Abends 9 Uhr: Dibelbesprechung. Ponnernag, Abends 9 Ubr: Bofaunenchor. Probe Freitag, Moends 9 Ubr: Gefellige Bufammentunft. amitag, 9 Ubr: Geberftunde.

Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins. befuch frei,

Evang. Gotteebienfte der Methodiften-Rirche. Friedrichftrage 36, hinterbaus.
Sonntag, 6. Mary, Borm. 9.45 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Sonntags. fduie. Abends 8 Ubr: Bredigt Montag, Abends 8.30 Ubr: Singitunbe

Dienftag Abends 8 30 Uhr: Bibeiftunde. Mittwoch, Rachm. 2.30 Uhr: Miffonsverein. Donnerftag Abends 8.30 Uhr: Jugenbbund,

Brebiger 3. Someifer.

Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, hintern. Bart.
Sonntag, 6. Marg Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Kinbergottesdienft und Bib Maffe. Nachm. 4 Ubr: Sauptgottesdienft und hi. Abendmahl. Abends 8 Uhr: Jungfrauen-Theeabend.
Mitimoch, Abends 8.30 Uhr: Beffinude.
Donnerdag, Abends 8.30 Uhr: Uebung bes Gefangvereins.

Mitfatbolifche Rirche. Schwalbacherftrage, Sonntag, ben 6. Marg, Borm. 10 Ubr: Amt mit Predigt. Abends 8 Uhr: Famifienabend mit Bortrag von herrn Bifar Kaminsti ans Offenbach im Gartenfaal bes Friedrichabo 8 (Fried. 28. Rrimmel, Bfarrer, Schwaibacherftrage 2

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: Holy Euch. 8:30: Matins, Sung Celebration,
Sermon, 11: Children's Class, 4: Evensong, 5: Pulpit In-

Holy Days and Week-days: Matins and Celebration at 8 on Tues. Thurs. Sat. — at 10.30: ou. Wed. and Fri., Evensong Fri. and Holy Days, 6.

No services on ordinary Mondays.

Special Notice: Tuesday 4 15. Confirmation by Bishop Wilkinson,
Condjutor of London. No service on Wednesday evening.

Sermon on Friday morning. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 86.

Ratholifche Rirche.
6. Mary 1904. - 3. Saftenfonntag. (Denli).
1) Pfarrtir die jum bl. Bonifarind.
Erfie bl. Meffe 6, zweite 7, Militargottesbienft (bl. Meffe mit Prebigt)
8, Kindergottesbienft Amt 9, hochamt in. Prebigt 10, lebte bl. Meffe mit Predigt) 11.30. Rachnt. 2.15 Chriftenlebre mit Andacht (509).

Abende 6 Uhr Faftenpredigt mit Andacht (512). An ben Bochentagen find bie fil. Meffen um 6.30, 7.10, (Schulmeffe) 7.40 und 9.15 libr.

Dienftag. Morgens 7 Ubr Amt ju Ehren ber unbefiedten Empfangnis. Maria. Abends 6 Uhr Mutter-Gottes-Andacht (536).

Mittwoch Abende 6 Uhr Faftenandacht mit Segen (508), Samflag Radim 4 Uhr Salve. | Abenblauten 6 Uhr.

Beicht-Gelegenheit Mittwoch Abend 6 Uhr und Samftag con 4-7 und nach 8 Uhr, ebenfo am Conntag Morgen von 6 Uhr an

2) Maria . pilf . Rirde. Gelegenheit jur Beichte 6, Frubmeffe 5.30, zweite ht. Meffe mit Bredigt und gemeinschaftlicher bl. Kommunion bes Marienbunbes 7.46. Einbergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 9, Hochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Ebriftenlehre mit Anbacht (609). Abends 6 Uhr Saftenpredigt mit Andacht (512).

Un ben Wochentagen find bie bl. Deffen 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr, 7.15,

find Schulmeffen. Dienftag, Morgens 7 Uhr, Amt zu Ehren ber unbestedten Empfangnis Darid, Abends 6 Uhr Mutter. Goties. Andacht. Donnerftag Morgen 6.30 Uhr bl. Beffe in der Schwesternhauskapelle.

Freitag Abend 6 Ubr ift Faftenandacht mit Segen (510). Samftag Beit bes bi. Bapites Gregor bes Grogen, Morgens 7.15 Uhr bi. Deffe mit Gefang fur bie Mitglieber und Wohlthater bes Maria-Billi-Rirdendores.

Samffag 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenbeit jur Beichte. Rollette ach ber Fafteup edigt,

Silfsaftion bes Baterlanbifden Frauenbereins für Malejunb.

Infolge bes von bem Begirfsverbande unterm 3. b. M. erlaffenen Aufrufs find bei bem Borftande eingegangen: 1. Un Gelbspenden: von Frau Confistorialprafibent Dr. Eruft 5 A, Frau von Testa 10 A. Freifrau von Hadeln 5 A., Ungenannt 19 A. Herrn Geh. Rath Bseifser 3 A., A. F. 10 A., M. v. W. und H. F. 10 A., A. und C. 5 A., E. 5 A., W. 4 A., Frl. M. Flach 5 A. Ungenannt 2 A., H. D. 7, M. S. 60 A., Fr. Kreisgerichtsrate Dubell 3 A, von Zweigvereinen bes Baterlandischen Frauenvereins: Dieg-Dranienstein 50 A, Konigftein 118 A, Dber- und Rieberlabnstein 50 A, Rl. Schwalbach 5 A, Weilburg 50 A, Bintel 10 A, gusammen 427 A, welche an ben Schapmeifter bes Sauptvereins herrn Bantier von Kraufe in Berlin gur Beiterbeförberung abgeliefert murben. 2. an Befleibungsftuden; burch Fr. Amtsgerichtsrath Dallmeper in Langenschwalbach von Jr. Jos. Werthheimer in Frankfurt 4 Männerhemden, 6 Frauenbemben, 7 Baar woll. Frauenbeinfleiber, 7 Frauen-Rachtjaden, 4 Kinderhemden, 8 Baar wollene Kinderstrümphe, 6 Baar wollcne Manner-Unterkleiber, 6 Baar Barchent-Kinderhofen, 4 Bi-ber-Frauenunterröde; von Frau von Testa 2 Baar wollene Strümpse, von Ungenannt 8 Baar wollene Handichube, 2 Baar wollene Strümpse, 6 wollene Kopswärmer, 2 wollene Jaden, 3 wollene Balantine; von Freifrau v. Bingingerobe 1 Steppbede, 1 wollene Dede und 1 Rod; von Frau v. Ingersleben 1 Damen-mantel; von Frau v. Schend 1 Damenmantel; von Frau von Berner Damenmantel; bon DR. B. 1 Rleib und 1 Blufe; bon Ungenannt 12 Bardent-Frauenbemben, 12 Bardent-Frauenbeinfleiber, 12 Barchent-Mannerhofen; von bem 3weigverein Königstein 1 Männerrod, 1 Hose und 1 baumw. Hembhose. Bufammen 120 Befleibungsftude und 2 Deden, bie an bas Ronigi. Schwebisch-Rorwegische Ronfulat in Bremen abgeschieft murben. herrn Spediteur Rettenmager ftatten wir fur die freie Abholung, Berpadung und Absendung, bem Generalangeiger, Rhein. Aurier, Bolfsblatt und Wiesb. Tagbl. für die gewährte Unterftugung ben marmften Dant ab.

Wiesbaden, den 29. Februar 1904. Der Borftanb bes Berbanbes ber Baterl. Frauenvereine im Reg.-Bes. Wiesbaben.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bebarfs bon: 1.) Berichiebenen Echreibmaterialien,

2.) Bindiaden, Deftzwirn und Rationalgarn,

3.) Beleuchtungegegenstanden einichließlich der pengler-

foll vom 1. April 1904 ab anderweit vergeben werben.

Angebotoformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Regierungsgebaude, Louisenstrage Rr. 11, I. Etage, Bimmer Ro. 2 und 4 eingefeben und auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbireie Ginfendung von 50 Biennige bezogen werden. Berichloffene und mit ber entsprechenden Aufschrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwod, ben 9. Mary 1904, vormittage 11 Uhr.

hierher einzureichen

6439

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Bicebaden, den 24. Februar 1904.

Ronigliche Regierung. Raffenverwaltung :

Spezidi. Caefar.

Stammholz-Berfteigerung. Mittwoch, ben 9. Mary 1. 36.,

Bormittage 9 Uhr aufangend, wird auf bem Rathaus babier nachftehenbes Stammholg and Dem Riffeleheimer Gemeindewald öffentlich verfteigert:

I. aus ben Diftriften Durrbruch, fleiner Faularm, fleiner Bohnenfee, Bundeborn und großer Scheibenfee :

29 Gichen Ctamme mit 29-55 cm Durchmeffer, 5-10 m Lange mit 24,80

obm Juhalt. II. aus dem Diftrift Rleiner Bohnenfee:

10 Stud Birten. Etamme von 22-30 om Durchmeffer, 5-11 m Lange, 4,60 cbm Inhalt.

III. aus ben Diftriften Reuhöfertanne, Bergen, Sundsborn, großer Scheibenfee, Lindenfeetanne und Gichen-

207 Stud Riefern. Etamme bon 22 bis 55 cm Durchmeffer, 5-17 m Lange, mit 156,47 obm 3nhalt.

Sammtliche gur Berfteigerung tommende Stamme find mit einem blauen + bezeichnet. Forstwart Rhrit bier und Scherer in Ballborf

geben nabere Mustunft. Riffelebeim, am 29. Februar 1904.

Großh. Bürgermeifterei Ruffelsheim. Sittmann.

Holzversteigerung.

Rächften Dienftag, Den S. Marg, Bormitten 101/2 libr aufangend, fommen im hiefigen Gem mald, Diftrift Ronnenrech und Roppel

170 Stud Riefern-Stangen 1. u. 2. Rlaffe,

30 Stud Riefern. Stamme von 25 Feftmeter, Gidjen-

280 Rmtr. liefernes Bfahlholg (befter Qualitat) Rnuppelhols jur Berfteigerung, Der Unfang ift im Ronnenrech beim granen Stein Frauenftein, ben 1. Darg 1904. Sinz, Burgermeifter, 1230

Befanntmachung,

betreffend ben Berfauf bes Dungere bon Schugmannepferden.

Der Berfauf bes Düngers von 7 Schutymannevier foll für bas Etatsjahr 1904, a. i. für die Beit vom 1. ?. 1904 bis einschließlich 31. Marg 1905, im Bege ber ge lichen Ausschreibung vergeben merben.

Die Angebote find für je ein Bferd und filr je ein Monat zu machen und ift ber Dunger halbmonarlie ... bem Grundfind Dotheimerftrage Rr. 18 tegm. Briebes itrage Dr. 17, wofelbit fich die Ctallung befindet, von be-Räufer abzuholen.

Die Begahlung hat am Enbe eines jeben Monats

Angebote mit ber Aufichrift: "Angebot auf te Dünger bon Schutmannepferden" find verichloffen bis gun 15. Dary b. 36. im Dienfigebaude ber Roniglichen & Direttion, Friedrichftrage Rr. 32, Bimmer Rr. 4, eine reichen.

Biesbaden, den 25. Februar 1904.

Der Boligei-Brafibent

v. Schend.

Sonnenberg. Befannimadung.

Camftag, ben 12. Mary b. 38., Radmitteel 4 11hr, werden im Rathaus gu Connenberg fünf in be Beichaftslage in bem jogenannten Dofgarten, an ber Ge ftation ber eleftrifchen Bahn belegene Baublage m zweiten und borausfichtlich letten Male unter gung Rahlungebedingungen verfteigert.

Die Unterlagen find auf der Burgermeifterei offen

Sonnenberg, den 25. Februar 1904.

Der Bürgermeiftere Echmidt.

Submiffion.

Bur Regulirung des Rambaches im Sofgartengeland ber Gemeinde Connenberg jollen die Arbeiten, Grd. und Daurerarbeiten, fowie Echloffer Anftreicherarbeiten im Cubmiffionsmege vergeben den, wogu Termin auf Camftag, ben 5. Darg b. 36. Rachmittage 4 11hr, auf ber Bürgermeifteri & raumt ift. Die Gubmittenten haben ihre Offeren foleffen mit ber Aufschrift - "Regulirung bes Rambade - rechtzeichtig bor dem Termin, dafelbit eingureiden. 2 Beichnungen, Bedingungen, jowie Muszuge aus bem Re anichlag find auf der Burgermeifterei mahrend ber Bure ftunden bon 8 bis 12 Uhr Bormittags und 3 bis 6 Uh Rachmittags einzusehen und Lettere gegen Erfiattung be Schreibgebühren in Empfang gu nehmen.

Connenberg, ben 25. Februar 1904. Der Bürgermeifter: Gamibt

Befanntmachung.

Die Ergangungewahlen gur Gemeindevertretung gen-§ 25 der Landgemeinde-Ordnung finden am

Montag, ben 14. Marg L 38. Nachmittage 4 llhr, im hiefigen Rathaufe Schulfaal ftatt. Bu mahlen find in jeder der 3 Abreilungen 20

meindeverordneten. Bur Bornahme der genannten Bahlen merben der Bablerlifte gur Gemeindevertretung (Lifte C) ber neten Babler nach Borichrift bes § 30 ber Landgemen Ordnung ju dem obenbezeichneten Termine hiermit beto

Die 3. Rlaffe mablt guerft, Die 1. Abteilung guleg-Erläuternd wird Folgendes bemerft:

In der 1. Abteilung icheiden aus die herren Gem verordneten Bilhelm Sartmann und Jatob Stengel, gewählt in 1898, in der 2. Abteilung die Derren Bagner, gewählt in 1898, und Philipp Beinrid Bi meher gar Bermehrung gewählt in 1902, fawie in 3. Abteilung die herren Rarl Bilbelm Dorr, gewallt 1898 und Beinrich Diefenbach, jur Bermehrung gend

In den beiden lettgenannten Abteilungen miffen Babler bei ber Abstimmung genau angeben, an welche ber auslichen ber auslichen Stelle der ausscheidenden die neu zu mahlenden Derrit mabit fein follen.

Connenberg, ben 1. Darg 1904.

Der Bürgermeifter: Gomitt. Brennholzvertauf. Die Raturalverpflegungeftation verfauft bon

bie nachbergeidineten Golgiorten gu ben beigefenten bi Buchenhols, 4 fcmittig, Raummeter 12,50 get. 13,50 . 5 Riefern-Angundeholg per Gad

Das Dolg wird frei ins Daus abgeliefert und in Bestellungen werden von dem Sansvater Gint befter Qualitat.

Evang. Bereinshaus, Blatterftr. Rr. 2 entges Bemertt wird, daß durch die Abnahme ber Bolg die Erreichung bes humanen Zwedes ber

Unitalt gefödertr wird.

30 Liter Beifimein

ju 17t. 12 30 Biter Rottein

1449,64 Berfenbe:

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Ju Biesbaden ob, beffen Rabe fucht alteres Ebepaar in gebitoeter, rubiger epangel. Familie gum Juli 2-3 leere, ich. und fonnige Bimmer mit Aufwartung und event. Mittagstifd Musfüh Differt mit Breis unter Z. E. 4759 an bie Erp b. Bl. 4759

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Schentendorfftr. 4, done Bohnungen von 6 Bim mit Bub bor, als Manf., Gremben. gimmer, Erfer, Balton, ju verm. Rab. bafelbit, 4753

5 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 26 ift bie 31 1. Etage beft, aus 5 3im. mit reicht. Bubeh., ber Reageit entsprechend, Gubfeite, rubige Rage, vollftanoig trodene Staume mit Balfone per 1, April ju vm. Doberes im Bart, beim Sauseigentbumer.

Deuban Schierftemerftraße 17, bocheleg. ausgeft, 5-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bab, elettr. Sicht u. Roblenaufgug per fofort ober fpater gu verm. Rab. bafelbft.

4 Bimmer

21 rndtftr. 5. 4. Brm - 28obn. m. Bad, Ruche u. reichl. Bubeb. per 1. April. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ris. b. Lands graber, 1. Et. 5907

Bertramftr. 16, 1, Ede Zimmersmannitr., fch. 4eZim. Bobn. mit allem Zubeb, fehr preiswerth 1. 1. April ju vm. R. Bismardring 19, 2 b. Maurer. 3743

Menban Bulowfr., berrich. 4. Binuner-Bobn, m. Erfer, Baiton, eietre, Licht, Gas, Bab neht reicht. Bubed, p. 1. Meril gu verm. Rab dortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Rarifir, 89, Bei-Etage, 4 Bim. Bait., Rude, 2 Mani, 2 Reller auf 1. April gu berm Mab. 1 St. r.

Deupan Bhilippsberg it. Sa 4 Bim. Wohn per 1. Apr b. vm. Rab. bafelbit. 867

Bebiftr. 16, Ede herberftrage, Balt. nebit Bubeb., 1. n. 2. Et. per fof ob. fp. gu bernt. Rab. un Laben.

3 Jimmer.

Sch. 3- u. Zim. Wohn., Balt, Erfer, Bab, bill zu verm. Blücherftr. 15, Renbau Frz. Schmitt. 6458

Citoillerfir. 8, Bob., 8- Bimmer-Bohn., ber Reug. entfprech. einger., ju billigem Breife auf 1. April 1904 ju vm. Rob. baf. ob. beim Gigenthumer Gmifenauftr,

Freund 3.Bim. Wohnung ab früber) Franfenfir 16, 9 St. 6181

3. Bimmer. Wobnung, 2. Stod Riche u. Bub., an rub. Fam. a. 1. April gu vm. Rellerftr. 6, pt. 6687 Raueniha erftr. 9, 1. u. 2. St., 3 Bim. Bobn, 700 u. 660 Mt. gu vm. Nab. Milb. Bart, bei Born, od. beim Eigenth. Dot-beimerftr. 62, Part. l. 3837

(Sde Schierfteiner. it, Biebricher ftrage in Dopbeim find Woon. bon 3 Bim. n. Ruche n. 2 Bim. u. Ruche nebit Bubeb. p. 1. April od, früh, ju vm. Rab, baf. 3216 Sch. 8-3im.-25ohn. nebft Bubeb,

Bart, per 1. April gu verm Balbitrage 30. Biethenring 10 fc. 3.3mm. Bohnungen b. R. e., auf 1. April ob. friiher ju bermietben.

2 3immer.

Babnbofnr. 18. e. Man., Bobn., 2 Bim., Ruche u. Bubeb., 1. April gn vermiethen. Bh. Minor, Bme.

Labnur. 6 eme fc geraumige Bartenwohn., 2 Bim. u Ruche, mit Stall, Futterboden, Bubebor, auf 1. April ju verm. 6258 Dachwohnung, 2 3im. u. Ruche

Pnifenfir, 15. Domerberg 9/11, hinterb., eine 2.3im. Bobnung ju verm, Rab, Bhilipusbergftr. 18, B. 5950 Saalgaffe 38, ich. Fr ntipig-mohnung 2 Bim, Rache u. Refler auf 1. April ju verm Rab.

Bart. bei Minguft Robter . 2833 1

Schachtftr. 9, fl. 29ohnung ober 2 Bimmer gu verm. Schwalvacherftr, 39, Bob. Bart. find 2 fl. ineinanbergebenbe Bimmer an ruh. Beute a. 1. Aprif

Bivei Bimmer, Ruche und Bumiethen (Breis 310 Dt) 6279 Schierfteinerftr. 62

ju permiethen.

Rieme hofwohnung an ruhige, finderlose Leute zu verm. 1906 Taunusfir. 48.

1 3immer.

Moleritr. 54, 1 großes Barterre. Bimmer an einzelne Bente auf 1. April gu verm. 21 bleeftr. 59 ift ein gr. Bimmer und Ruche per 1. April gu Dermieth. Bleichftr. 28, 1 gr. Manfarbe

an eine eing. Berfon auf 1. Mary gu verm. 1 3im , 2 Cavinette, fow, Ruche im Bart. fof. ju verm. Rab. Dopbeimerftr, 85. 1 St. 1. 1518

Gin Dachlogis für 1. April gu vermiethen

Delenenftrage 10. 1 Bimmer und Ruche, 1. Stod, an rubige Familie a. 1. April gu verm. Rellerftrage 6. Prontip. Bohn., 1 3im., Ruche, Reller a. 1. April an ruh. Beute ju verm. Raberes Rornerftrage 3, Bart.

1 beigb. Manf. ju berm. Rab. Rabertaben. 5985 Ferd, Bengel.

miobilitte Bimmer.

Gin einf. mobl. Manf. Simmer Mibrechtftr. 4. 5. 3 et.

Bubich möblirtes Zimmer

gum 1. April gu verm. Albrechteftr. 6, 1.

21 blerftr. 60, Bart, erh. reinund Logis. 4733 Sch. Manf. at, ant. Berf. gu vermiethen Reubau Blucher-

ftrane 15. Donbetmerftrafte 94, ein IV. St. b. Bromfer. 6586

Diöbl. Bimmer gu vermiethen

Goldgaffe 3. Unftändige Bente erhalten Roft und Logis Beienenftr, 24, Bob. 1.

(Sin mobi, Bim. ju perm. Bell-munbar. 49, 3 St. r. 6572 Dirichgraven 12, 2 Gt, lint einen anft. orbenti, Dann, für 4 Det, Die Woche gu berm,

Inft, junger Mann erb, eini mobil. Bimmer 650 Dirichgraben 18b, 3 St. r.

Diobl. Manjarbe ju vermiethen Jahnfir. 5, Bart.

Rariftrage 40, 2, mobi. Bimmer an befferes Fraulein ober Gin fein mobilites Bimmer ju permiethen

Rirchgaffe 54, 3 Gt. I mobi. Dadmanfaree fot. gu berm., fomie 1 mobi. Bart. Bim. fep. Ging, Rellerfir. 6 part. 6589 behrere Leute tonnen De erhalten, event, auch Roft Rellerftrage 17.

3 unger Manu ergan Roft und Moripfir, 48, Stb. 2 Ct. r. Mengaffe 9, 31. erhalt ein anit, junger Mann guie Roft und Logis, auf gleich. (m 10 Dt.) 6175 Pranieuftt. 2, Bart. erb. reini, Arb. Roft u. Logis. 6528 Befferes Zimmer mit ob, ohne

Romerverg 28, 3 St. Mob Bimmer gu beim. Gee-robenftrage 19, Ditb. 1 L 6556 Junge Beute ernalten seoft und Bogis Schierfteinerftr. 9, 1,

bet Gr. Malin. Großes möbl. Bimmer gu vermiethen Comalbader fir. 87, 20tib. 1 rechte. 6189

28 alramftr. 31, Bob. 2 Gt. L. an einen anft. Mann g, bm. 6234

faden. Baben gum 1. April 3. Dm., Breis 800 Bet. Ran, b. Menger Beln, Delaspeeftr. 6297 Bellright. 10, Edbans, fc. Laben (von gwei bie Babi)

Wörthftrage 13 Laden nebft Laden. ohne Wohnung auf 1. April gu verm. Rab. 3. Stod r. 2936

gu verm. Rat. bei Deinrich

Merliffatten etc.

Schiachtbaneftr. 18, gr. Bagerraume mit Graffung, Rontor u co. II. Wohn, auch ale 2Ber!ftatte ju benuben, baju groß um-gaunter Lagerplab fof. ob. fpater event. auf langere Jahre ju berm. Raberes Marmormert Biesoaben. Rontor : Qui enftr. 28. 5094

Schones Bereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abenbe frei.

> Restauration Vater Jahn", Roberfirage 3.

Ein größeres

Vereinslokal mit neuem Riavier noch frei.

Reftauration ,Vater Rhein". Bleichftrafe.

Kapitalien. ながいいいかいいいいん

Mudguleihen auf 2. Sypoth. 170,000 mf. in fl. Be-trägen ob auch gang für fof. oder auch fpater. 6011

Dif. fende man unter K. A. 21 hanptpoftl. hier.

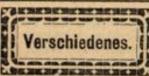
Groves Rapital ift auf 1. Onpotheten in Be trägen ben 30,000, 50,000, 100,000 Mf unb höher auf gleich ob. fpater billigft ausguleiben. Bei Reubauten werben

Theilgahlungen bewilligt. 6012 Off. unter M. K. 73 hanptpoftl. Wiesbaden.

150= bis 200,000 Mf.

munichte e. herricatt auf 1. ober auch gute 2. Onporheten in beliebigen Betragen and;n.

Dif. erbeten unter M. G. 227 hauptpoftl, hier.



+3K3K3K3K+3K3K3K3K Habatt auf Uhren, Golb.

u. Gilbermaaren. E. Bücking, Marftitr. 29.

Bon Ende Mary ab befindet fich mein Befchaft

Kranzplatz 34, Hotel Ries.

*>XCXXCXXCXXCXXCXXCXXCXX

DAVIDS MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Freien mit Angabe nächster Nicolarings senden kanter!"

la. Saathafer

in ben auserlefenften Qualitaten empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer, Fouragehandlung, Rirchanffe 86. Telefon 418

Alle Sorten Leder, auch im Ausschnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer, Maurngaffe 10 4493

Aeritl. Sont für Frauen (bisfret) gu baben. Offert, u. J. W. 6113 an bie Erped, b. 81. 6123 Zwetschen-Mus

Bfo. 25 und 20 Bfg., 10-Bfb. Gimer Dt. 2.20, 25-Bid-Gimer IRt. 5 .offerirt

Althadt : Confum 31 Mengergaffe 31.

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach? Echwalbacheritrage 19.

Schmergioles Obrlochftechen granis Geistig zurückgebliebene oder nervose Kinder find, in nns. am Walde gel., ganz d Anford d. Neuz. entsprech. Erzieh-ungsheim liebev. Aufn, Erzieh u indiv. Unterr. Gesehw Georgi, Hofbeim i Taunus Staatl konz. beste Ref und Prosp.

Das verfiegelte 7. u. 8. Buch Mosis, ober ber altagpetifche Sausichan bas Geheimnis aller Gebeimniffe

welches früher 7 Dt. 50 Bt., foftete, verfenbe ich um 1440/64 nur 3 Mark

gegen Rachnahme oder vorherige Einfendung des Betrages, Bind und Segen, dauernde Gefundheit, Beilung aller Rrantheiten ber Menichen und Thiere, gablreiche Dantfdreiben.

> R. Furkel, Nürnberg, Etabineftrafte 14.

Buch über Che von Dr. Retan (89 Abbild.) fit Bit. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Ronftang D. 153.

Schönheit

verleibt ein jartes, reines Weficht, rofiges, jugenbf riides Musfeben. fammetweiche Sant unb blendend ichoner Teint. Mues bies bewirft nur : Rabebeuler

Stedenpferd. Bilienmild Geife von Bergmann & Co., Rabebeul

mit ecter Schubmarle: Steden-pferd a St. 50 Bf. bei: 1146 Otto Lilie, Trog., Morip-Joh. B. Willms, Midele-

berg 32. C. Portzehl, Mheinstr. 55. A. Berling, Drog. Ernst Kocks, Schanplat 1 A. Berling, Drogeric,

Confirmanden-Stiefel,

herren=Bugfliefel PR. 4.50, 5.50, 7.— 8.— и. 10.—.

herren=Schnürfliefel П. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— п. 10.—. Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 5293

Große Musmahl. Billigfte Breife Reparatur-Berfftatte. firma Pius schneider, Micheleberg 26.

Federn

gegenüber der Synagoge.

merben gewaichen, gefrauft, in allen Farben und Dinftern gefarbt, Spinen gewolden, Boas u Fächer ger. u. getraud 24 Goetheftraße 24. 6187 Frau A. Bierwirth Nflgr.

Confirmanden= Rleider,

fowie alle anderen Roftime mer-ten unter Garantie für guten Gib in und außer bem Baufe ange. fertigt Bertramftrage 13, Deilb. 2 Gt. rechts.

A. Wiesner.

Dipt. Leber u. Bint: (Sped)-wurft in Boftpadeten 82/4 Bfb. IRf. 8,00 (Borto und Berpadung frei) und famtliche anderen Burft forten u Rauchfleifch fenbet gegen Radynahme. Burnfabrit von Otto Stabie, Tifft, Mittelftraße 17/18 Muf Bunich fenben Breispergeichnis,

Sanfe flete aites Guen, Metalle, De Riafden, Rruge, Bapier, Lum-pen, Gummi- u Reutuchabfalle, 6115 Cd. Still, Bleichftr. 20.

Höchste Gewinnchancen

bietet die demnächst beginnende

Grosse Geld-Lotterie. Verlosungs-Kapital über

14 Millionen Kronen. Jedes zweite Los gewinnt! Grösster Gewinn ev. Kronen

1,000,000

speciell:

600,000 400,000 200,000 100,000

90,000 80,000 70,000 60,000 50,000 40,000 u. s. w.

Original-Lose empfehle zum Planpreisefür erste Ziehung

Viertel M. 2.50. Halbe " 5.-Ganze " 10.-,

Porto u. Liste 30 Pf. extra, gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bis

10. März d. J. zu senden an

JOHANN LAHNI, Haupt-Lotterie-Einnehmer BUDAPEST 797.

Tücht. Stiderin municht Runden in und außer bem Saufe pro Zag M. 9.50 Bermannftr. 9, 1 St. Beiche eble Dame ober herr

fredt talentvollem Stubent 50 IR. jum Beiterftubium gegen fpatere Rudbezahlung vor. Geff. Offerten u. Z. E. 1225 an bie Erpeb, b. Bi. 1295

21 uogebildete Grifeufe empfichtt fich für alle Tages. Gelellich. u. Theaterfrifuren. 3m Abonn. 4-5 DR. monatlid. Bestellung Robers allee 16, Part. 6555

Railer= Danorama Olheinftrafte 37.



Bebe Boche givei neue Reifen. Ansgestellt bom 28. Februar bis 5. Dars 1904.

Nord-Afrika. Serie: II. Gin intereffanter Befuch bon Bubabeft und Bola mit bem Rriegohafen und Marine.

Zaglich geöffnet von Morgens bis Abends 10 Ubr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Meifen 45 Pfg Kinder: Eine Reife 15 Pfg, Beibe Reifen 25 Pfg Abonne went.

Kandieliche.

Ausgekämmte haare merben gefauft. Prifeur. Friedrichftrage 5 Birrhaare werd, gefauft Fe.d.

ftraße 28, Frifeurlab. 6179 Herkaufe.

2000 Buchenwellen, febr ichone BBaare, bat abangeben Mt. Cramer,

Gelbftrage 18 Einen Gasmotor (im Betriebe ju feben) ju verfauf.

maarenfabrit (Bb. Dft n. Co...)

gegen Rachn; Fas in und franco zurückulense Gr. Breunded. Weinaut Schles Krapen Gbesheim, Biale Junge icone dentide (Tigerfarbe) billig verfaufen. Rah. in Exped. d. Bl.

(weißes Edelfdmein) biffig taufen Mblerfrane 67. 21. Eccmalb

leichtes Bfers, von 12. gu vertaufen Balbir, 26

Stall für 2 Perte. per 1. April ju sermiteten, hochtraße Stridmajditne, Bage Battumpolle fridens, & Gebanftr. 11. 8th. Grip. Serren-Rao, 25, -, Affines Batterie, 8 Sot 11 photogr. D. Camera, 9x12

Dit., mit Statio 6 Dit. Son mit 30 Blatten 6 Sit. gu Angui, 3m. 12 u, in ne Mbenbs Gebanftr, 14, 3 (Sin Damenrob, fan nen, eine Agpferdige Dampfen nebit Reffei preismereb ... Dotheimerft 85, B 3 t (3 rofe Bluramper für toe

Langgaffe 50, Bart. Ronurrencabne in, (ereb 1,50) ju boben Burg Emferftrage 40.

Chivaibamerite. 27, 1 8. noch einige g Ranar abgugeben bei Moon. Ranarienbanne, qua Bus gu vertaufen Bleichftr. 29, Tabl

Ranarien . Buchtweibde billig gu baben

Getragene Schuhe und Herren-Rleider fauft formabrerb

Pius Schneider, Micheloberg 26 vis-a-vis ber Sono Piano n verlaufen ober ju verleib Rab Roonftr, 6. Beintr

Gut erh. Copha gu verlaufen. Gebanfit. & Pianber w. u. u uach a

baufe bef. Beiemmit. b. Rofer. Frühkartoffel,

Erftling, ober Rummet Die früh. mobifdmed. tragreid, aller erifit. 8 1 Ctr. 11 M., 1, Ctr. 1 Ctr. 3,50 M., 10 Bla. 19

2 MR. offerirt G. Gewalt, Camengüchterei, Gierftädt Grfurt.

Anglige nach Blan merben gut und bilig gr Bugeln prompt ausgeführt. 23. f. 1. B Rene Epegereireale

Ladenthefen, folib und fauber gearbeitet. wie gebrauchte

Mart.ftr. 12, fith. Bet Geffel) ju vertaufen Gmierftr.

Thürfdiließe autom., aller Spftem neue unter Gara

Heinrich Schäfer Schloffer und Ded Rheinftr. 22 0



FIMITS

Matt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrafe &.

Camitag, den 5. Mar; 1904.

19! Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Mudtlinienplan für das Gelande gwifden Maingerminge und Schlachthausstrage hat die Bufitmmung ber Migeibeharde erhalten und wird nunmehr im Rat-1. Obergeichoß, Zimmer Ro. 38a, innerhalb der frunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies mird gemäß § 7 des Gejeges vom 2. Juli 1875, be Anlegung und Beranderung von Strafen ac., mit Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen bejen Blan innerhalb einer pratlufivifchen, mit bem Mirg er. beginnenben und einschließlich ben 29. Marg er. on Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichrift. erubringen find.

Brebaden, den 24. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung

Die Dienstmagd Bermine Matter, geboren am 6. ber 1878 gu Wiesbaden, gulett Delaspeeftrage ! dit, entgieht fich der Gubrforge für ihr Rind, foda : elle aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltortes.

Biesbaden, den 1. Märg 1904.

50870 50875 50880 50901 50905 50907 50909 7 50948 50949 50958 50975 50977 50980 50991 51000 7 51085 51088 41397 tann gegen Aushandigung ber bei ber Beiband-Raffe bier in Empfang genommen werden, Im Bemerten befannt gemacht wird, bag bie bis 3um

Selfuben, ben 29, Februar 1904,

Die Bribban8-Deputation.

Berdingung. Die Arbeiten und Lieferungen jur herstellung ber Beb Gutwäfferungsaulage einicht. ber Maffenabortage für ben Renban ber Schulbaracen an ber etlandftrage follen im Wege ber öffentlichen Aus-

50706 50714 50748 50762 50766 50768 50776

mar 1905 nicht erhobenen Betrage ber Beibhaus-Anftalt anbeim-

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichtagen ansichließlich Beidnungen auch von Bimmer Rr. 57 Baargablung oder beitellgelbfreie Ginfendung von

Berichloffene und mit entipredjender Auffdrift verat Angebote find fpateftens bis

Moutag, ben 14. Marg 1904,

vormittage 11 Uhr, wier eingnreichen. Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

eicheinenben Anbieter. dur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Maungeformular eingereichten Angebote werden berud. Buidlagsfrift: 2 Bochen.

Diesbaden, den 27. Februar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Montag, den 14, Marz 1904, Bormittags Uhr, jollen im weißen Saale des Kurhaujes baelegten Zeitungen aus den Lejesimmern Jahre 1903 öffentlich meistbietend gegen Baargahlung

Biesbaden, ben 9. Februar 1904.

Städtifche Sturverwaltung.

Befannimachung.

Donnerstag, ben 10. Mars b. 38., Bormittags 11 Uhr foll in bem ftabt. Bullenftallgebande an ber Dopheimerftraße ein junger, fetter Bulle öffentlich meiftbietend verfteigert werben. Wiesbaben, ben 3. Mars 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung. Die am 23. Februar im Distrift "Leffel" und am 24. Fe-bruar b. 3. im Distrift "Oberes Bahnhols 8" abgehaltenen Solsverfteigerungen find genehmigt worben und wird bas Sols ben Steigerern gur Abfuhr biermit überwiesen. Biesbaben, ben 3. Darg 1904,

Der Magiftrat.

Berdingung. Die Unterhaltungs. und fleineren Ergangunge. arbeiten für die ftadtifchen Gebande und Echulen bis jum 31. Mary 1905 reip. 1906 und zwar: Los I: Erd- und Maurerarbeiten, fomie Maurer-

materialien, Bimmerarbeiten, II: Stanterarbeiten, III: Dachbederarbeiten,

IV: Schreinerarbeiten, Glaferarbeiten, VI: Schlofferarbeiten, VII: VIII: Tüncherarbeiten,

Eapezierers und Bolftererarbeiten, IX: Deforationearbeiten, X: Reinigen, Auffeten und Schmargen ber XI:

Dejen, XII: Steinmegarbeiten,

follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen find bon ben herren Sandwerfsmeiftern perfonlich mahrend ber Bor-mittags-Dienstitunden im Bureau fur Geb.-Unterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 22, einzusehen, wobei die Berdingungeunterlagen gegen Bargablung

von 50 Hi, jür Los I, IV, V und VII,
uwie 25 " " II, VI, VIII, IX, XI u. XII bis jum Termin in Empfang genommen werden fonnen.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "G. U. 22,

Dienftag, ben 15. Dlarg 1904, Bormittags 10 Uhr,

hierher eingureichen.

50064

50211

50560

50779

50924

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Lod-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingunge Formular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Ruichlagsfrift: 4 Bochen. Wiesbaben, ben 2. Dars 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Lieferung der für die ftadtischen Bermaltungen für die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 erforder. liden Roblen und Rote foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienstftunden von 81/2 bis 10 Uhr im Rathaufe Bimmer Do. 59a bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Gt. B. 21. 13" verfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 7. Marg 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berudfichtigt. Ruichlagsfrift 2 Wochen.

Biesbaden, den 19. Februar 1904.

Stadtbauamt.

Lieferung von Mild, Butter und Gier für Das

ftabtische Krankenhans zu Wiesbaben. Die Lieferung ber für bas stabtische Krankenhans in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marz 1905 notwendig werdenden nachbezeichneten Wictichaftsbedürfniffe follen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen im Gubmiffionsmege bergeben merben.

1) ca. 97,000 Liter Mild,

" 9000 Bfd. Land- und Gugrahmbutter,

" 102,000 Stud Gier.

Angebote find mit entipredender Aufidrift berieben bis jum 16. Marg 1904. Bormittags 10 Uhr, bei uns ein-

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, den 1. Marg 1904. Städtifche Rrantenhaus. Bermaltung.

Lieferung von Badwaren für bas ftabtifche Arantenhans Wiesbaden.

Die Lieferung ber für bas ftadtifche Rrantenhaus in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Darg 1905 notwendig merdenden nachverzeichneten Badwaren follen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben pp. im Onbmiffionswege vergeben werden.

1) ca. 37,000 Bib. Schwarzbrob,

2) ,, 165,000 Bfd. Beigerod, 3) ,, 233,000 Bfd. Brodchen, Sornchen und Zwieback, 4) ,, 5000 Bfd. Beigenmehl 1. und 2. Gorte.

Angebote find mit entiprechender Aufichrift verfeben bis jum 15. Marg 1904, Bormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Mir ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, den 1. Marg 1904.

Städtifche Rrantenhaus-Bermaltung.

Das Rafiren und Daarschneiben ber Patienten bes ftadt, Kranfenhauses für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll an einen bier wohnhaften, mindeftforbernden Barbier neu vergeben werben.

Angeboten find postmäßig versiegelt mit entsprechender Aufschrift verseben bis jum 24. Mars 1904 Bormittags 10 Uhr bei uns eingureichen.

Die Bedingungen tonnen bis jum Bergebungstermin bon 9-12 Uhr bei unserer Raffe eingesehen werben.

Biesbaben, ben 3. Mars 1904. Stadt. Rranfenhaus. Bermaltung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Gifen- und Emaillirten Baaren für bas ftabt. Kranfenbaus in ber Beit bom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bebingungen, Muftern pp. im Cubmiffionswege vergeben werben.

Angebote find mit entsprechender Aufschrift verfeben post-maßig versiegelt bis jum 21. Mars 1904 bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Wiesbaden, ben 3. Mars 1904.

Stabt. Arantenhaus.Bermaltung.

Lieferung bon Geifen, Coba und Stearinfergen fur bas fradtifche Rranteuhaus Biesbaden.

Die Lieferung bes Bebaris an Geifen, Goba und Stearinlichter für bas städtische Krankenhaus für bie Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1906 soll nach Maßgabe ber bei unserer Kasse offen flegenden Bebingungen, Broben pp. im Gubmiffionsmege bergeben merben.

Bur Lieferung tommen ca. 4000 Bfund Rernfeife, 1000 Bfb. Manbelseise, 1000 Bib. Sarzseise, 14000 Bib. Schmierseise, 14000 Bib. Arnstallioba, 100 Bib. Stearinterzen.
Angebote find mit entsprechender Aufschrift versehen postmäßig versiegelt bis zum 19. März 1904, Bormittags 10 Uhr

bei uns einzureichen.

Bur ein bestimmtes Duantum wird nicht garantirt. Später eingehende Offerten finden teine Berücksichtigung. Wiesbaden, den 2. Marz 1904. 6563 Städtische Krankenhaus-Berwaltung.

Lieferung von Colonialwaren für bas ftabtifche Aranfenhaus, Biesbaden.

Die Lieferung ber fur bas ftabtifche Arantenhaus in der Beit bom 1. April 1094 bis 31. Darg 1905 notwendig werdenden nachbezeichneten Colonialwaren pp. follen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Dufter pp im Gubmiffionswege vergeben merden: 50 1/1 Bib. Dojen Gleifc.

ca. 1600 Bfd. Raffee, gebr. 250 Ermiallguder extraft 100 Bib. Tafelfalg Butguder Bürfelguder 200 " Gries 2000 500 geft. Buder boll. Cacao 80 800 15 Genitorner 700 Btr. Brineffig beufder Cacao Safer Cacao Chotolabe 800 Salatöl Lampenbl 500 St. Bitronen Thee 800 Badden Raffeegufat 1400 Bfb. burre Bmetfden " Bfeffertorner 700 Bid, Gemufenubein 25 Fabnubeln Sternnubeln Mpritofen Manbein Bimmet Rofinen Berifago 10 Gerfte 40 500 St. Budinge Erbften 500 Rollmöpfe 400 Bohnen 2000 " Baringe 40 Bib. Holl. Rafe 80 Schweiger Rafe 1000 St. Danbtaje 500 Binfen gem. Grüntern Reis Anores Safermehl 150 1400 200 Bfb. Ringapfel 800 Bad, a 10 St. Bwiebad 40 Btb. Baniermibl Riaigena Safergrüte Anorre Tapirta 50 Hafden Maggis Sup. 360 Etr. Spiritus, benetterirt penimitrie 300 Schachteln Busfetfe 85 Bir. Rodfalg

Angebote find mit entfprechender Aufschrift verfeben, bis jum 17. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtig-

ung. Biesbaden, den 1. Marg 1904. Städtifche Rranfenhaus-Bermaltung. 6485

Lieferungen bon Gleifch- und Burftwaren fur bas ftabtifche Rrantenhaus Bicebaben. Die Lieferung ber fur bas ftabtifche Rrantenhaus in ber Beit

bom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 erforberlich werbenben nachbezeichneten Gleisch- und Burftwaren follen nach Daggabe ber bei unferer Roffe jur Ginficht offen liegenben Bebingungen im Submiffionsmege vergeben werben.

Bur Lieferung fommen: ca. 9000 fg Ochfenfleifch, ca. 2900 ig Ochienichmorbraten, ca. 950 ig Cchienfilet, ca. 2100 gehadtes Ochienfleisch, ca. 500 ig Rositbraten, ca. 100 ig Rumsteaf, ca. 15 fg Ochsenschwanz, ca. 120 St. Ochsenzungen, ca. 800 fg Ralbfleisch, Bug und Bruft, ca. 4000 kg Kalbsbraten, Kenle, ca. 5000 kg Kalbstotelettes, 3 Stud 1 Bjunb, ca. 500 Kalbsschnigel 8 Stud 1 Bib., ca. 90 fg Ralbsleber, ca. 50 fg. Ralbsmilder, ca. 125 ig Ralbsnierenbraten, ca. 30 fg Ralbs-Fricando ca. 10 Stüd Kalbshirn, ca. 10 St. Kalbsbunge, ca. 50 fg Rierenfett, ca. 400 fg Hammelfleisch, Bug, ca. 1400 fg Hammelbraten, Reuse, ca. 400 fg. Hammelfoteiettes, 3 Stüd 1 Kib., ca. 2650 fg Schwein: fleisch, ca. 50 fg Schweinebraten-Filet, ca. 300 fg Schweinerippen, Starree, ca. 4200 St. Schweinefotelettes, 8 Stild 1 Bib., ca. 400 lg gehadtes Schweinefleisch, ca. 90 lg frischer Sped, ca. 800 lg Dorrfleisch, ca. 100 kg Solberfleisch, ca. 100 kg Mauchfleisch, ca. 60 kg Schweinenieren, ca. 80 kg Schweineschmald, ca. 250 kg kg Blutwurst, frische gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, ca. 140 kg Leberwurst, frische I., ca. 350 kg Leberwurst, gewöhnliche II., ca. 20 fg Leberfaje, ca. 600 fg Bratwurft, ca. 150 fg Cervelatwurft ca. 200 fg Schwartemagen, fein, ca. 100 fg Schwartemagen, grob, ca. 400 fg. Schinfenwurft, ca. 80 fg. Salami, ca. 80 fg Bungenwurft, ca. 150 ig Lachsichinten, ca. 90 ig Bregtopi, ca. 6 ig Biollichinten, ca. 8 ig Saucischen, ca. 3000St. FranklurterWürftchen, ca. 1000 fg Schinken, geräuchert, ca. 1000 fg Schinken, ge-

Angebote find in vorgeschriebener Form, ju welchem 3mede entiprechende Formulare gegen Bahlung von 50 & von der Kranfenhaustaffe bezogen werben tonnen, poftmäßig verfiegelt mit entfprechender Aufschrift verfeben, bis jum 18. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns eingureichen.

Bur ein bestimmt gu liefernbes Quantum wird nicht garan-

Spater eingehenbe Offerten finben feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 2. Mars.

Stabt. Aranfenhaus. Berwaltung.

Gielieferung für bas ftabtifche Grantenhans Biesbaben. Die Lieferung bes Bebaris an Gis fur bas ftabtifche Kranfenhaus in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mars. 1905 foll an einen hier mohnenben, mindeftforbernben Gishanbler neu ber-

geben werben. Ungebote find mit entiprechender Aufschrift verfeben poftmagig verichloffen bis gum 22. Marg Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Gur ein beftimmt gu liefernbes Quantum wird nicht ga-

Spater eingebenbe Offerten tonnen feine Berudfichtigung finben.

Borausfichtlich find gu liefern: ca. 1200 Bentner Ratureis und ca. 400 Bentner Runfteis. Biesbaben, ben 3. Mara 1904.

Stabt. Rranfenbans-Bermaltung.

Das Befpul und bie Ruchenabfalle bes ftabtifden Rrantenhouses Wiesbaben für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Märg 1906 foll an einen Meiftbietenben nen pergeben werben.

Termin gur Berfieigerung wird auf ben 19. Mars 1904 Bormittags 10 Uhr anbergumt.

Die Berfieigerungsbebingungen werben borber befannt ge-

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftadt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechffunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterjudjung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Muswuris ac.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Städt. Araufenhand Bertvaltung.

Weinlieferung für bas ftabtifche Arantenhans Blesbaben.

Die Lieferung bes Bedaris an Wein fur Die Batienten III. Berpflegungetlaffe des ftadtifchen Rrantenbaufes in der Beit bom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll im Gubmiffionswege neu vergeben werben.

Borausfichtlich find gut liefern: ca. 2500 Liter Rotwein, · 800 " Beifimein,

350 Flaimen (3/4 Liter) Achaier.

Angebote find postmäßig verfiegelt mit entsprechenber Aufichrift verfeben, bis jum 25. Diarg 1904 bei uns eingureichen. Die Broben (boppelt) muffen verfiegelt, minbestens 1 Eag por dem Gröffnungetermin bei der untergeichneten Bermaltung abgegeben merben.

Diefelben haben eine entiprechenbe "Devife" ju tragen, welche fich in ben Angeboten mieberholen muß.

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Bisher murbe bezahlt: Gur 1 Liter Rotwein 1,20 DRt. für 1 Liter Beigwein 0,80 Dit, und für 1 Glaiche Achaier 1,80 DRt.

Spater eingehende Offerten finden feine Berudficitigung. Biesbaden, den 3. Diars 1904. Stadt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 7. März 1904 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Fischer, Gustav, Grundzüge der Organisation des deutschen Buchhandels. Jena 1903.

Georg, Karl, Schlagwort-Katalog. Bd. 4 von 1898-1902. Abt. 1 A-K. Hannover 1903.

Herders Konversationslexikon, Bd. 1. 2. A. 3. Freiburg L. B. 1903. Bd. 2. Gesch. v. Prof. Dr. Liesegung. Anzeiger, Göttingische gelehrte. Jahrg. 165. Berlin 1903.

Hoym, Rud., Gesammelte Aufsätze. Berlin 1903. Luther, Martin, Werke. Kritische Gesammtausgabe. Bd. 28. Weimar 1903

Haller, J., Papsttum und Kirchenreform. Bd. 1. Berlin 1903, Curtiss, S. J., Ursemitische Religion im Volksleben des heutigen Orients. Leipzig 1903.

Schulblatt, Allgemeines. Organ'des Allgem. Lehrervereins i. Regierungsbezirk Wiesbaden. Jahrg. 54. Wiesbaden 1903.

Schulzeitung, Nassauische. Organ d. kathol. Lehrervereins Bd. 1. Wiesbaden, H. Rauch, 1903.

Schmidt, K. A., Geschichte der Erziehung vom Anfang bis auf unsere Zeit. Bd. 5. Stuttgart 1901.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Romanistische und germanistische Abt. Bd. 24. Weimar 1903. Friese, V., u. E. Liesegang, Magdeburger Schöffensprüche. Bd. 1. Berlin 1901.

Handbuch der Provinzialverwaltung der Provinz Hessen-Nassau. Th. 1-3. Cassel 1902. Gesch v. Herrn Landeshauptmann der Proving Hessen-Nassau.

Jahrbuch der Gesetzgebung u. Verwaltung. Jahrg. 27. T. 3. Leipzig 1903.

Wolff, Emil, Grundriss der preuss-deutschen sozialpolitischen u. Volkswirthschaftsgeschichte von 1640-1900. A. 2. Berlin 1904, Jahrbuch, Statistisches, Für das Deutsche Reich. Jahrg. 5 bis 14. Berlin 1884-1893.

Handelskammer zu Strassburg i. E. 1803-1903. Festschrift verf. v. H. Haug. Strassburg 1903. Gesch. v. d. Handelskammer zu Strassburg.

Hevesi, Ludwig, Oesterreichische Kunst im neunzehnten Jahrhundert. Ein Versuch. Leipzig 1903.

Kunst, Dekorative, Eine illustrirte Zeitschrift. Bd. 11. Minchen 1903. Zellner, E., Das heraldische Ornament in der Baukunst. Berlin

Signale für die musikalische Welt. Jahrg. 61. Leipzig 1903. Scherff, W. v., Die Lehre vom Kriege auf der Grundlage seiner

neuzeitlichen Erscheinungsformen. Berlin 1897. Hartmann, J., Erlebtes aus dem Kriege 1870-71. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1885.

Antheildes Königl. Sächsischen Armeckorps am Feldzuge 1866. Bearbeitet nach den Feldacten des Generalstabs. Dresden 1869, Dieterich, Alb., Eine Mithrasliturgie. Leipzig 1903.

Walten bach, W., Deutschlands Geschichtsqueilen im Mittelulter. Bd. 1. A. 7. Stuttgurt 1904. Schlüter, Otto, Die Siedlungen im nordöstlichen Thüringen.

Anders, Fritz, Skizzen aus unserem heutigen Volksleben. 3.

Sammlung. Leipzig 1902. Führer auf den deutschen Schiffahrtsstrassen. T. 1-6. Ber-

lir 1903. Gesch. v. d. Königl. Preuss, Minister, f. öffentliche Arbeiten zu Berlin.

Spielmann, C., Das Kurhaus zu Wiesbaden 1808-1904. Wiesbaden, P. Plaum, 1904. Bacdeker, K., Griechenland. A. 4. Leipzig 1904.

Polenz, Wilh. v., Das Land der Zukunft. Berlin 1904.

Goldberger, Max, Das Land d. unbegrenzten Möglichkeiten. A. 3. Berlin 1903. Bachmann, Herm., Deutsche Arbeit in Böhmen. Berlin 1900.

Koch, W., Japan. Geschichte nach japanischen Quellen. Dresden 1904. Omura, Jintaro, Tokio-Berlin. Von d. japanischen zur deut-

schen Kaiserstadt, Berlin 1903. Petermann, Mittheilungen a. J. Perthes Geograph. Anstalt.

Erginzungsb. 30. Gotha 1903. Martin, K., Reisen i. d. Mulukken. Geol. Teil. Leiden 1897. 1899.

Hensel, Sebastian. Ein Lebensbild aus Deutschlands Lehrjahren. Berlin 1903. Roberts, Lord of Kandahar, Einundvierzig Jahre in Indien.

Bd. 1. 2. Berlin 1904. Stahr, Adolf, Briefe a. d. Nachlass. Oldenburg 1903.

Klein-Hattingen, Oskar, Bismarck u. seine Welt. Bd. 2. Abt. 1. Berlin 1903.

Diest, Gustav v., Aus dem Leben eines Glüchlichen. Berlin 1904. Gesch. v. Prof. Dr. Liesegang. Le h m a n n, Max, Freiherr von Stein. T. 2. Leipzig 1903.

Goethe-Briefe, Mit Einleitungen u. Erläuterungen berausg. von Ph. Stein. Bd. 4. Weimar u. Jena 1792-1800.

Abrantes, Herzogin v., Memoiren. Herausg. v. B. von Weinbach. Leipzig 1903.

Suppl. III. Inscriptionum Orientis et Illyrici Suppl. 1. Berol. 1902. Fragment Comicorum Romanorum. Rec. Otto Ribbeck. Vol.

1. 2. Lips. 1871—1873. Graf. Hans Gerh., Goethe über seine Dichtungen. T. 2. Dra-

matische Dichtungen. Isl. 1. Frankfurt a. M. 1903. Bobertay, Geschichte des Romans und der verwandten

Diehtungsgattungen i. Deutschland: Abt. 1, Bd. 2, Berlin 1864. Bernstein, Humoristika Medica. Prag 1881. Gesch. v. Prof.

Roderich, Alb., Humoresken. Berlin 1804.

Heine H., Neue Gedichte. Hamburg 1844. Gesch. v. Prof. Dr. Heer, J. C., Joppeli. Die Geschichte einer Jugend. Stuttg. 1902.

Leitgeb, O. v., Um Liebe, Vier Novellen. A. 2. Stuttgart 1900. Petöfi Alex., Ausgewählte Gedichte. Leipzig 1895.

Il sen, Henrik, Sämtliche Werke. Bd. 2-5. Berlin 1893-1901. Garborg, Ame, Bauernstudenten. Erzählung. Berlin 1902. Gorki, Maxim., Gesunkene Leute. Leben u. Treiben in einem Asyl für Obdachlose. Berlin 1903.

Abbe Ernst, Gesammelte Abhandlungen. Bd. 1. Jenn 1904. Rabenhorst, L., Kryptogamen-Flora, A. 2. Bd. 4. Die Laubmoose. Leipzig 1904.

Löscher, Fritz, Die Bildnis-Photographie. Ein Wegweiser. Berlin 1903

Jahresbericht über d. Leistungen u. Fortschritte a. d. Gebiet d. Neurologie u. Psychiatrie. Jahrg. 5. Berlin 1902. Winckler, F. v., Kochbuch f. Zuckerkranke u. Fettleibige. A. 5. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904.

Kutner, Gerichtliche Medizin. Zwölf Vorträge. Jena 1903. Gesch, v. Zentral-Comitée f. ärztl. Fortbildungswesen i. Preuss. Frankel, Sigm., Praktischer Leitfaden d. qualitativen u. quantitativen Harnanalyse. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904.

Monatshefte, Therapeutische. Jahrg: 15. Berlin 1901. Zeitschrift für Ohrenheilkunde. Bd. 44. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903.

Centralblatt für Bakteriologie u. Parasitenkunde. Abt. 1, Bd. 34. Jena 1903.

Archiv f. d. gesamte Physiologie. Bd. 98. Bonn 19 Archiv f. pathologische Anatomie (Virchows). Bi in

Centralblatt, Internationales, Für Laryngologia gie etc. Jahrg. 8-11. Berlin 1891-1895. Geset v. Pa

Fremden-Verzeichniss com 4. März 1904. (aus amtlicher Quella)

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Schulze, Koblenz Köhler, Wien Astler, Köln Völker m. Fr., Bamberg

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Rudolph m. Fr., Barkenstein Rudolph m. Tocht., Barkenstein Goldstein, Berlin Rudolph Fr. m. Tocht., Han-

Deutsches Haus, Hochstätte 22, Helsper, Frl., Frankfurt Wichert Frl., Köln Brus, Schwalbach Kraus, Frl., Frankfurt Neumann, Frankfurt Rüchter, m. Fr., Köln Werner m. Fr., Breslau

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Ziegenbein, Bahrenfeld

Einhorn, Marktstrasse 30. Fuld, Westerburg Stock m. Fr., Frankfurt Zunz, Frankfurt Dreesbach, Köln

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Bauer, Russland Holland, Heidelberg Löb, Dieburg Eichelmann, Frankfurt Köthen, Horst Seidelmann, Augsburg Fackler, Donauwörth Best, Frankfurt

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Carlsson, Stockholm

Erbpring, Mauritiusplatz L. Leopold, Frankfurt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Clingestein m. Fr., Zeitz

Grüner Wald, Marktstrasse. Israelson, Berlin

Tretau, Berlin Fengler, Berlin Ascher, Pirmasens Guntau, Berlin Bierbach, München Schütte, Hannover Coopmann, Solingen Burkowitz, Berlin Feist, Scharnbeck Fleckner, Essen Berschied, Idar Hiesemann, Berlin Schubert, Berlin Weekerle, Stuttgart Rheinhardt, Berlin Brandenstein, Köln Löhberg, Wulsrath Brauns, Mannheim

Bösendahl, Rinteln Becker, Berlin Bechthold Fr., Alzey

Happel, Schillerplatz 4. Vogel, Frl. m. Schw., Leipzig Eugels, Stuttgart Herbst, Karlsruhe Seibert m. Fr., Nürnberg

Hotel Hohenzollern. Paulinenstrasse 10. Donariere Hoeufft von de Spiegel Fr. m. 3 Tocht., Zeist Toelle m. Fr., Barmen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Caracciols, Remagen

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 10. Tschuschke, Fr., Berlin

Kronprinz, Taunusstr. 46. Bonnin Frankfurt Gordon, Libau

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Mendel, Brüssel Sing, Metz Zoepfsch, Antwerpen v. Eltester, Niederlahnstein Claussen, Lippstadt Glaser m. Fam., Heidelberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Isschtein, Antwerpen Schoeller m. Fr., Düren Rhodius, m. Fam., Antwerpen Shill m. Fam., Düren

de Hes m. Fam., Meppel Peltzer, Düren Peltzer, Fri., Düren Kaul, Frl., Duren

Nerothal (Kura-Haenle, Frankfurt Kauder, Polkwitz

Nonnenhot. Kirchgasse 29-41 Casparius, Berlin Tombert, Dresden Schwartz, Wien Ochs-Wild, Hanau Hederich, Chemnitz Schley, Berlin Eccard, Basel Baer, Mannheim Bohn, Würzburg-Fleischer, Göppingen

Dr. Plessner's Eurli Sonnenbergerstrasse k Wertheimber Fr., Frankfi Jäger, Frankfurt

Quellenhof, Nerostran Klein, Aschaffenburg. Müller m. Fr., Fulds

Quisisana, Parlote u. Erathstrasse 4, 5, 6 Frank-Hall Fr., Darmstad Bleibtreu, Metz

Reichspest, Nicolasstrasse 15 Deger, Frl., Leipzi Schiffer m. Fr., Karlsbad Harrsch, Lahr v. Müller m. Fr., Berlin

Rheinhotel Rheinstrasse 14. Winter, Berlin Berg m. Fr., Frankfurt

Romerbad Kochbrunnenplatz 3. Jacobs, Reinsdorf Braune, m. Fr., Gunieben

Rose, Kranzplatz 7,8 m & Marriott, Braintree Mülhens, Köln

Weisses Boss, Kochbrunnenplatz 2. Stolsmann, Neobschitz

BER 1

Schutzenhot Schützenhofstrass 4 Thomas, Frankfurt Degen, Kahla

Schweinsberg Rheinbahnstrassa & Pauly Schlüchtern Weigland, Köln Bücknecht, Schramberg Schönherr, Leipzig Marriott, Düsseldorf

Zum goldenen Stera Grabenstrasse 24 Weiss, Mudau Linke, Hannover Birk, Frl., Koblens

Tannhausen Bahnhofstrasse & Bandler, Koburg Pieck, Giessen Sinssen m. Fr., Berlin Gwinner Berlin Mannheimer, Frankfurt König, Strassburg v. Bargen, Berlin Scholz, La Chans de Fords Schilke, Berlin Geitmann, Wald Herbst, Leipzig Mattil, Gimmeldingen

Taunus-Hotel Rheinstrasse 19. Fischer, Berlin Cords, Düsselderf Raht, Limburg Blumenthal, Bromberg Rohde-Steinberg, Benn Gluth, m. Fr., Hamburg Heller Schwenzingen

Viktoria-Hotel In Badhaus, Wilhelmstras Böker, Frl., Remacheid Howard m. Fr., London Luge, Sonneberg

Vogel, Rheinstrass Hanebeck, Dortmund Nehmert, Frl., Mains Schern, Velbert Edmond, Paris Welsch, Roisdorf Paul, Hamburg

Weins, Pahnhofstrass Groos, Offenback Pappenheim, Frankfurt Meyer, Brüssel